



AUER ORA

G E M E I N D E B L A T T
N O T I Z I A R I O C O M U N A L E

POSTE ITALIANE S.P.A. - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE - 70% NE/BZ · FILIALE DI BOLZANO · Nr. 4/20. Jahrgang / N.6/20° anno · Monatlich / Mensile I.P.

A photograph showing the lower half of a person walking on a wooden floor. The person is wearing dark trousers and dark shoes. The floor is made of light-colored wooden planks. Overlaid on the image is large, bold, white text in German and Italian.

Ausstellung im Widum
Mostra nella Canonica

Ausstellung zum Ersten Weltkrieg in Auer eröffnet

Nach einer langwierigen und intensiven Vorbereitung hat Anfang Mai die Ausstellung „Zwischen Mythos und Realität – 1915 – 1918 Standschützen und Erster Weltkrieg“ ihre Tore geöffnet.

Die Ausstellung gibt Einblick in die Ereignisse des 1. Weltkrieges.

Bezirksmajor Jürgen Werth konnte dabei zahlreiche Ehrengäste zur Eröffnung dieser einzigartigen Ausstellung über die Geschehnisse rund um den Ersten Weltkrieg und um die Standschützen im Besonderen begrüßen. Hochwürden Pfarrer Peter Hofmann, der Aurer Bürgermeister Roland Pichler, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, die Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber aus Montan, Bürgermeister Horst Pichler aus Neumarkt sowie der Präsident der Bezirksgemeinschaft Unterland/Überetsch Edmund Lanziner, Landeskommandant Elmar Thaler, der Bildungsreferent des BTKS Mjr. Hartwig Röck, Bundeskassier Franzjosef Roner sowie Ehrenmajor Hubert Straudi

waren der Einladung zur Eröffnung dieser Ausstellung gefolgt. Besonders begrüßte Major Werth den Kurator dieser Ausstellung Michele Simonetti „Federspiel“, welcher die mit seinem Fachwissen über diese Zeit die gesamte Ausstellung koordiniert und professionell begleitet hatte.

Im Sommer 2014 entstand die Idee zu dieser Ausstellung auf Initiative von Landeskommandant Elmar Thaler und Bezirksmajor Jürgen Werth, welche kurzum den Bürgermeister für diese Ausstellung begeistern konnten. Dieser bedankte sich in seinen Grußworten für die Arbeit des Schützenbezirkes und zeigte sich erfreut, dass die Ausstellung in Auer organisiert werden konnte. Auch wenn man anfangs noch nicht genau wusste, wie, wo und wann fand man durch eine tolle Zusammenarbeit stets Wege und Mittel, dieses Vorhaben zu verwirklichen. Ein besonderer Dank wurde Pfarrer Peter Hofmann und dem Pfarrgemeinderat für

die zur Verfügungstellung der Räume im Widum zuteil.

Der Kurator der Ausstellung, Michele Simonetti „Federspiel“, zeigte sich erfreut, dass es durch zahlreiche ehrenamtliche Stunden gelungen sei, diese einzigartige Ausstellung in dieser authentischen und gelungenen Form auf die Beine zu stellen. Er bedankte sich beim Schützenbezirk für die geleistete Arbeit, die von den Mitwirkenden alles abverlangte und bis zum letzten Moment spannend blieb.

Landeskommandant Elmar Thaler lobte ebenfalls die Arbeit des Schützenbezirkes Süd-Tiroler Unterland, dem zweitkleinsten Bezirk des Schützenbundes. Es zeigte einmal mehr, dass auf die Unterlandler Verlass ist und auch ein relativ kleiner Bezirk ein solch großes Projekt stemmen kann. Er bedankte sich auch für die Begeisterung und das Wohlwollen des Aurer Bürgermeisters, der immer an das Projekt geglaubt hat, auf An-

hieb ja gesagt hat und stets zu seinem Wort gestanden war.

Nach der Heldenehrung durch Hptm. Martin Robatscher feuerte die Ehrenformation unter dem Kommando des Laager Schützenhauptmanns und Bezirksschießreferent Hptm. Johannes Bortolotti die Ehrensalue ab. Die Bläsergruppe der Schützenkapelle Freiherr von Cazan umrahmte die Eröffnungsfeier. In seinen Dankesworten hob Bezirksmajor Jürgen Werth all jene hervor, welche sich in den letzten Monaten für dieses Projekt stark gemacht haben. Er sei stolz auf seine Bezirksleitung, die Großartiges geleistet habe, auch wenn man nicht immer wusste wie man alles bewerkstelligen sollte. „Geht nicht, gib's nicht“ lautet das Motto des Schützenbezirks Süd-Tiroler Unterlandes und damit nahm man auch die größten Hürden.

Namentlich bedankte sich der Bezirksmajor bei den öffentlichen Geldgebern, den Institutionen Amt für Kultur, Gemeinde Auer und der Bezirksgemeinschaft sowie den Sponsoren Kulturwerk EV, Stiftung Sparkasse, Dolomiten und den Unternehmen: Varesco Norbert, Nordwal, Cafe Visintin, Lona, Volcan, Bignami, Naturapack, Effekt, Schenk Italia, Tengler Gärtnerei und Roner Brennereien.

Weiters bedankte sich Werth bei den für die lokalen Ausstellungsbereiche mitwirkenden Personen für Texte und für die Bereitstellung von persönlichen Ausstellungsgegenständen und zwar für die Koordination der Gruppe und den Bereich Haubitzen bei Oswald



Bezirksmajor Jürgen Werth.

Mederle, für den Bereich Luftfahrt bei Ivo Forti, für den Bereich Kriegerfriedhof bei Martin Crepaz, für die Bereiche Kriegsanleihen und Eisenbahn bei Barbara Raich. Bei Grazia Aggio, Rolando Cembran, Herbert Winischhofer, Mauro Caimi, Andrea Marighetti, Aldo Albrizzi, Mara Vadagnini, Daniela Bradovan, Luciana Palla und dem Istitut Cultural Ladin für das zur Verfügung stellen der Original-Exponate. Und bei allen anderen die uns Ausstellungsstücke aus privaten Sammlungen zur Verfügung gestellt haben.

Folgende Personen haben durch ihr Wissen und ihre wertvolle Mitarbeit zum Gelingen der Ausstellung beigetragen: Luis Dagostin für die umfangreichen Übersetzungen, bei Lukas Varesco für seinen vorbildlichen Einsatz beim Schreiben der Ansuchen, beim Texten, und für die ganze Arbeit im Hintergrund. Bei Franzjosef Roner für seinen beratenden Beitrag für Formalitäten.

Ein besonderer Dank ging an Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank. Unter einem enormen Arbeitsaufwand und unter Zeitdruck hat die Truppe unter seiner Koordination in dieser kurzen Zeit wirklich Unmögliches möglich gemacht. Ein großer Dank an die

Mitwirkenden allen voran: Armin Gschnell, Thomas Winischhofer, Jochen Schweigg, Peter Unterhauser, mit seinen Jungschützen des Bezirks, Michael Rinner, Mathias Gruber, Norman Ventura, Patrick Prantl, Walter Bonora; Evelin Sanin mit den Marketend-



Oswald Mederle
Koordinator der
Gruppe für die
lokalen Themen

erinnern des Bezirks, und viele, viele mehr. Nach seinen Dankesworten eröffnete Bezirksmajor Jürgen Werth offiziell die Ausstellung „Zwischen Mythos und Realität – 1915 – 1918 Standschützen und Erster Weltkrieg“ welche bis zum 8. November 2015 jeweils DI und FR von 18 – 21 Uhr sowie am Wochenende SA-SO von 9-12 und 17-21 Uhr geöffnet hat.



Zu sehen sind die Sterbebilder der Gefallenen aus den Unterlandler Gemeinden.



Der erste Gefallene aus dem Unterland war Conrad Bertoluzzi.

Il Bezirksmajor Jürgen Werth ha accolto numerosi ospiti d'onore all'inaugurazione di questa straordinaria mostra relativa agli avvenimenti della Prima Guerra Mondiale, e più nello specifico quelli riguardanti gli Standschützen. Tra gli invitati in occasione dell'apertura della mostra, il parroco Peter Hofmann, il sindaco di Ora Roland Pichler, il consigliere provinciale Oswald Schiefer, la sindaca di Montagna Monika Delvai Hilber, il sindaco di Egna Horst Pichler, nonché il presidente della comunità comprensoriale Oltradige-Bassa Atesina Edmund Lanziner,

il comandante degli Schützen Elmar Thaler, il rappresentante del Tirolo Major Hartwig Röck, il Franzjosef Roner e l'Ehrenmajor Hubert Straudi. Particolarmente acclamati il Major Werth e il curatore della mostra Michele Simonetti "Federspiel", che con le sue conoscenze di tale epoca ha coordinato e allestito l'intera mostra con grande professionalità.

L'intenzione di realizzare questa mostra è nata nell'estate del 2014 su iniziativa del comandante Elmar Thaler e del Bezirksmajor Jürgen Werth, idea che ha immediatamente entusiasmato il sindaco. Quest'ultimo ha ringraziato gli Schützen per il lavoro svolto e si è detto lieto che questa mostra si sia potuta allestire a Ora. Sebbene all'inizio non si sapesse ancora esattamente come, dove e quando, grazie a un buon lavoro di squadra

questa proposta è riuscita a concretizzarsi. Uno speciale ringraziamento va tributato al parroco Peter Hofmann e al consiglio parrocchiale per aver messo a disposizione gli spazi della canonica.

Il curatore della mostra, Michele Simonetti "Federspiel", si è detto soddisfatto del fatto che dopo moltissime ore di lavoro volontario si sia riusciti a mettere in piedi una mostra così unica e curata. Desidera quindi ringraziare gli Schützen e tutti coloro che hanno contribuito al conseguimento di questo risultato, un lavoro emozionante fino all'ultimo secondo.

Il comandante provinciale Elmar Thaler ha lodato il lavoro del Schützenbezirk della Bassa Atesina, il secondo più piccolo tra tutti i circoli degli Schützen. Ciò dimostra ancora una volta che la fiducia negli altoatesini è



Inaugurata a Ora la mostra sulla Prima Guerra Mondiale

Dopo una lunga e intensa preparazione, a inizio maggio ha aperto i battenti ad Ora la mostra "Tra mito e realtà - 1915-1918 Gli Standschützen nella Prima Guerra Mondiale".

ben riposta e che anche un distretto così piccolo sia in grado di allestire un progetto di tale portata. Ringrazia inoltre per l'entusiasmo e la disponibilità il sindaco di Ora, che ha sempre creduto in questo progetto fin dal primo momento rimanendo fedele alla parola data.

Dopo le onoranze ai caduti del comandante Martin Robatscher, il picchetto d'onore sotto il comando del comandante degli Schützen di Laghetti Johannes Bortolotti ha sparato una raffica a salve. Il gruppo di fiati della Schützenkapelle "Freiherr von Cazan" ha fatto da contorno alla cerimonia di apertura. Il Bezirksmajor Jürgen Werth ha sentitamente ringraziato tutti coloro che in questi ultimi mesi hanno contribuito alla messa in opera di questo progetto. Si è detto orgoglioso dell'operato del proprio comprensorio,

per le varie sezioni della mostra nonché per aver donato vari cimeli, nello specifico Oswald Mederle per il coordinamento del gruppo e la sezione Obici, Ivo Forti per la sezione Aviazione, Martin Crepez per la sezione Memoriale, Barbara Reich per le sezioni Prestiti di guerra e Ferrovia. Per la gentile concessione di ulteriori pezzi di esposizione si ringraziano Grazia Aggio, Rolando Cembran, Herbert Winischhofer, Mauro Caimi, Andrea Marighetti, Aldo Albrizzi, Mara Vadagnini, Daniela Bradovan, Luciana Palla e l'Istitut Cultural Ladin, ma tale ringraziamento si estende a chiunque ne abbia messi a disposizione dalle proprie collezioni private. Le seguenti persone hanno contribuito al successo della mostra con la loro preziosa collaborazione e le loro conoscenze: Luis Dagostin per il vasto la-



Il coordinatore Michele Simonetti Federspiel



Le uniformi dei soldati



Il parroco Peter Hofmann

che ha lavorato in maniera egregia anche quando non era sempre chiaro in che modo procedere. "Nulla è impossibile", recita il motto degli Schützen sudtirolesi, che non si è fermato di fronte ad alcun ostacolo. Il Bezirksmajor ringrazia inoltre particolarmente l'assessorato provinciale alla Cultura, il comune di Ora e la comunità comprensoriale, nonché gli sponsor Kulturwerk EV, la fondazione Cassa di Risparmio, Dolomiten e le imprese: Varesco GmbH, Nordwal, Cafe Visintin, Lona, Volcan, Bignami, Naturapack, Effekt, Schenk Italia, Tengler giardiniera e Roner distillerie.

Werth desidera ringraziare inoltre coloro che hanno contribuito alla stesura dei testi

voro di traduzione, Lukas Varesco per il suo esemplare impegno nel lavoro burocratico, dei testi e per l'intero lavoro dietro le quinte, Franzjosef Roner per il suo indispensabile contributo per le formalità.

Un ringraziamento speciale va fatto all'Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank. Grazie all'enorme lavoro di cui si è fatto carico in tempi strettissimi ha coordinato magistralmente la truppa rendendo possibile l'impossibile. Un grande ringraziamento anche a tutti i collaboratori: Armin Gschnell, Thomas Winischhofer, Jochen Schweiggel, Peter Unterhauser, con i suoi giovani Schützen del comprensorio, Michael Rinner, Mathias Gruber, Norman Ventura,

Patrick Prantl, Walter Bonora, Evelin Sanin con il gruppo delle Markedenderinnen del comprensorio, e molti, molti altri.

Dopo le sue parole di ringraziamento, il Bezirksmajor Jürgen Werth ha aperto ufficialmente la mostra "Tra mito e realtà - 1915-1918 Gli Standschützen nella Prima Guerra Mondiale", visitabile fino all'8 novembre 2015 con i seguenti orari: martedì e venerdì dalle 18 alle 21, sabato e domenica dalle 9 alle 12 e dalle 17 alle 21.



Gemeindeausschuss- beschlüsse April 2015

SENIORENWOHNUNGEN

Dem Studio Bampi-Varesco-Steiner aus Neumarkt wurde der Auftrag für die Bauleitung, Abrechnung und statische Bauleitung betreffend die Durchführung der Baumeisterarbeiten zur Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen zum Gesamtbetrag von Euro 31.340,43 erteilt.

Herrn Per. Ind. Thomas Meraner (Studio Eleplan) aus Girlan/Eppan wurde der Auftrag für die Bauleitung und Erstellung der Abrechnungsunterlagen betreffend die Elektroanlage zur Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen zum Gesamtbetrag von Euro 7.491,89 erteilt.

Herrn Per. Ind. Rainer Zelger aus Neumarkt wurde der Auftrag für die Bauleitung und Erstellung der Abrechnungsunterlagen betreffend die Thermosanitär- und Lüftungsanlage zur Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen zum Gesamtbetrag von Euro 6.421,57 erteilt.

QUELLE GSCHNON

Der Ingenieurgemeinschaft Gretzer & Partner aus Bozen wurde der Auftrag für die Bauleitung und Erstellung der Abrechnungsunterlagen sowie für die Bauleitung der statischen Strukturen betreffend dem Neubau des obersten Teiles der Quelle Gschnon mit Errichtung eines Sammelbauwerkes und gleichzeitiger Einbau einer Trinkwasserleitung für die Gemeinde Montan, zum Gesamtbetrag von Euro 15.379,38 erteilt.

RECYCLINGHOF

Herrn Geom. German Gabalin wurde der Auftrag für die Abänderung des Lageplanes des Recyclinghofes der Gemeinde Auer, zum Gesamtbetrag von Euro 319,74 erteilt.

BODENMARKIERUNG

Der Firma Mott Segnaletica Stradale OHG

aus St. Jakob Leifers wurde der Auftrag zur Anbringung von Bodenmarkierung, zum Gesamtbetrag von Euro 4.501,68 erteilt.

BIBLIOTHEK

Der Firma Franzelin Hermann aus Auer wurde der Auftrag zur Lieferung von neuen Büchern für die deutsche Bibliothek, zum Gesamtbetrag von Euro 3.896,00, erteilt.

SCHULAUSSPEISUNG

Folgende Firmen wurden mit der Lieferung von Lebensmitteln für die Küchen der beiden Kindergärten und für den Schulausspeisungsdienst für die Grundschule im Zeitraum 01.04.2015 – 31.08.2015 beauftragt: Kaufmann Franz, Winnischhofer, Zelger Günther, Girardi GmbH, Foppa GmbH, Fruvit

FISCHEREIRECHT

Dem Fischerverein Auer wurde das Fischereirecht für den Zeitraum vom 1.1.2016 bis zum 31.12.2021 gegen einen jährlichen Betrag von Euro 50,00 zu den im Auflagenheft angeführten Bedingungen, übertragen.

ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Die Rechnung der Firma EWO GmbH zum Gesamtbetrag von Euro 35.412,52 betreffend die Realisierung neuer Beleuchtungskörper der öffentlichen Beleuchtungsanlage im Abschnitt Kreuzung Bahnhofstraße/Ausserfeldweg bis zum Kreisverkehr Traminerstraße wurde genehmigt und liquidiert.

MARKUSMARKT

Der Firma Perfekta Soc. Coop. aus Bozen wurde der Auftrag für die Bereitstellung von 12 Personen für die Straßenreinigung nach dem Markusmarkt vom 25.04.2015 zum Gesamtbetrag von Euro 2.318,00, erteilt.

Der Firma Sebach GmbH wurde der Auftrag für die Lieferung von 19 WC-Kabinen für den Markusmarkt 2015, zum Betrag von Euro 1.146,80 erteilt.

Dem Landesrettungsdienst „Weißes Kreuz“, Sektion Unterland wurde der Auftrag für den Bereitschaftsdienst mit einem Rettungswa-

gen samt zwei Sanitätern am 25.04.2015 während des Markusmarktes in Auer für einem voraussichtlichen Gesamtbetrag von Euro 700,00 erteilt.

MITGLIEDSBEITRAG

Zugunsten des Jugenddienstes Unterland wurde der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2015 in Höhe von Euro 7.852,36 (Euro 2,18 x 3602 Einwohner am 31.12.2014) ausgezahlt.

ITALIENISCHER KINDERGARTEN

Der vom Bauleiter Dr. Arch. Andreas Trentini vorgelegte Endstand der Arbeiten mit Datum 27.3.2015 betreffend dem Umbau des 1. Obergeschosses und die Anpassung an die Brandschutznorm des italienischen Kindergartens zum Betrag von Euro 78.746,98 zuzüglich 10% MwSt. wurde genehmigt.

GLASFASERNETZ

Die Ausführungsprojekte, ausgearbeitet von den Technikern Studio In.ge.na. - Ing. Rudi Bertagnolli (architektonisches Projekt), P.I. Andrea Cavaliere (Elektroprojekt) für die Errichtung eines POP-Raumes auf der Bp. 236/1, K.G. Auer mit Gesamtkosten von Euro 84.020,89 davon Euro 57.896,21 für Arbeiten (inklusive Sicherheitskosten von Euro 1.489,92) und Euro 26.124,68 als Summe zur Verfügung der Verwaltung wurden genehmigt.

QUELLE GSCHNON

Herrn Dr. Ing. Christian Scherer des Ingenieurbüros Obrist & Partner aus Kaltern wurde der Auftrag für die Abnahme der statischen Strukturen betreffend den Neubau des obersten Teiles der Quelle Gschnon mit Errichtung eines Sammelbauwerkes und gleichzeitiger Einbau einer Trinkwasserleitung für die Gemeinde Montan, zum Gesamtbetrag von Euro 1.008,70 erteilt.

SENIORENWOHNUNGEN

Herrn Dr. Ing. Hans Pardeller der Ingenieurgemeinschaft Pardeller GmbH aus Sterzing wurde der Auftrag für die Abnahme der sta-

tischen Strukturen betreffend die Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen auf der Bp. 36 und den Gp. 106 sowie 107, K.G. Auer, zum Gesamtbetrag von Euro 1.708,43 erteilt.

BIBLIOTHEK

Der Deco Service OHG des Glöggel Christian & Co. aus Auer wurde der Auftrag für Lieferung und Anbringung von Brandschutzschildern für die Bibliothek im Gesamtbetrag von Euro 1.477,54, erteilt.

PFLASTERUNG DER PLÄTZE

Der Firma Porphyry Paoli KG aus Auer wurde der Auftrag für die Wiederherstellung der Pflasterdecke des Kirchplatzes nach den Grabungsarbeiten durch die Firma Iobstrabizer GmbH zum Gesamtbetrag von Euro 1.903,20 erteilt.

TRINKWASSERLEITUNG LAHNWEG

Der Firma Pichler Josef aus Montan wurde der Auftrag für dringende Reparaturen an der Trinkwasserleitung im Lahnweg, zum Gesamtbetrag von Euro 1.510,92, erteilt.

GEMEINDEPLANS DER AKUSTISCHEN KLASSIFIZIERUNG

Der Firma Eurokustik GmbH aus Mals wurde der Auftrag für die Erstellung des Gemeindeplans der akustischen Klassifizierung, zum Gesamtbetrag von Euro 4.511,56, erteilt.

ITALIENISCHER KINDERGARTEN

Der Firma New Service aus Auer wurde der Auftrag zur Durchführung des Reinigungsdienstes im italienischen Kindergarten für 4 Stunden täglich bis 16.06.2015, zum voraussichtlichem Gesamtbetrag von Euro 4.084,56, erteilt.

SPORTZONE SCHWARZENBACH

Der Firma Frigotherm GmbH aus Lana wurde der Auftrag für die Reparaturarbeiten aufgrund eines Ammoniakverlustes auf der Piste beim Eislaufplatz zum Gesamtbetrag von Euro 8.052,00, erteilt.

SCHÜLERBEITRAG

Zugunsten des italienischsprachigen Schulsprengels Bozen II wurde der Betrag in Höhe von Euro 55,00 für einen in Auer ansässigen Schüler, welcher im Schuljahr 2014/2015 die Mittelschule in Bozen besucht, ausgezahlt.

QUELLE GSCHNON

Der Firma Oberosler S.F. GmbH aus Bozen wurde der Auftrag für den Neubau des obersten Teiles der Quelle Gschnon mit Errichtung eines Sammelbauwerkes und gleichzeitiger Einbau einer Trinkwasserleitung für die Gemeinde Montan, zum Gesamtbetrag von Euro 347.462,50 erteilt.

SENIORENWOHNUNGEN

Der Firma Bernard Bau GmbH aus Montan wurde der Auftrag für die Durchführung der Baumeisterarbeiten betreffend die Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen auf der Bp. 36 und den Gp. 106 sowie 107, K.G. Auer, zum Gesamtbetrag von Euro 583.907,75 erteilt.

Der Firma Pfraumer Roland & Co. OHG aus Tramin wurde der Auftrag für die Realisierung der Thermosanitär- und Lüftungsanlage betreffend die Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen zum Gesamtbetrag von Euro 98.886,58 erteilt.

Der Firma Elektro MM GmbH aus Deutschnofen wurde der Auftrag für die Realisierung der Elektroanlage betreffend die Errichtung von 6 neuen Seniorenwohnungen auf der Bp. 36 und den Gp. 106 sowie 107, K.G. Auer, zum Gesamtbetrag von Euro 62.242,25 erteilt.

ALTMAUERFEST

Der Firma Eco Sistemi aus Bozen, der Firma Sebach GmbH, wurde der Auftrag für die Anmietung von 27 mobilen WC-Kabinen für das Altmauerfest 2015, zum Betrag von Euro 2.781,60, erteilt.

WOHNUNG MARIENHEIM

An Herrn Dario Paoli die Zweizimmerwohnung im Ausmaß von 43,77 m² im Senio-

renheim „Marienheim“, Bp. 36, K.G. Auer, Baueinheit 7, intern 3 für den Zeitraum vom 1.6.2015 bis zum 31.5.2019 mit stillschweigender Verlängerung für weitere vier Jahre, also bis zum 31.5.2023 zu einem monatlichen Mietzins von Euro 175,08 zuzüglich der Mietnebenspesen vermietet.

REPARATUR VON ROHRLEITUNGEN

Der Firma Roner GmbH aus Auer wurde der Auftrag für dringende Reparaturen an den Rohrleitungen in Truidn und Lahnweg, zum Gesamtbetrag von Euro 533,42, erteilt.

STRASSENGRÜNFLÄCHE

Der Firma Greenplan d. Moletta Giuseppe mit Sitz in Auer, wurde der Auftrag für die Durchführung der Mähung der Straßen Grünflächen für welche der Landesbauhof nicht zuständig ist, zum Betrag von Euro 0,43/m², zuzüglich 22%, erteilt.

ÖFFENTLICHER SPIELPLATZ

Dem Studio Dipl. Ing. Günther Dichgans wurde der Auftrag für die Durchführung von sicherheitstechnischen Kontrollen der Spielgeräte auf öffentlichen Spielplätzen und Kindergärten, zum Betrag von Euro 1.342,00, erteilt.

DEUTSCHER KINDERGARTEN

Der Firma Elektro Ebner aus Aldein wurde der Auftrag zur Lieferung von Haushaltsgeräten für den deutschen Kindergarten, zum Gesamtbetrag Betrag von Euro 316,52, erteilt.

MALERARBEITEN

Der Firma Anhof Paul aus Auer wurde der Auftrag zur Durchführung von Malerarbeiten beim Marienheim, zum Betrag von Euro 463,60, erteilt

FRIEDHOF

Der Firma Abram Robert aus Auer wurde der Auftrag für die Durchführung von Schlosserarbeiten beim Friedhof Auer, zum Gesamtbetrag von Euro 378,20 erteilt.



Delibere giunta comunale aprile

APPARTAMENTI PER ANZIANI

Allo studio Bampi-Varesco-Steiner di Egna è stato affidato l'incarico per la direzione dei lavori, redazione della contabilità finale e la direzione dei lavori delle strutture statiche riguardanti l'esecuzione delle opere murarie per la costruzione di 6 nuovi appartamenti per anziani, per l'importo di complessivi Euro 31.340,43.

Al p.i. Thomas Meraner (studio Eleplan) di Cornaiano/Appiano è stato affidato l'incarico per la direzione dei lavori e la redazione della contabilità finale riguardanti l'impianto elettrico per la costruzione di 6 nuovi appartamenti per anziani, per l'importo di complessivi Euro 7.491,89.

Al p.i. Rainer Zelger di Egna è stato affidato l'incarico per la direzione dei lavori e la redazione della contabilità finale riguardanti l'impianto termosanitario e di ventilazione per la costruzione di 6 nuovi appartamenti per anziani, per l'importo di complessivi Euro 6.421,57.

SORGENTE CASIGNANO

All'Associazione Ingegneri Gretzer & Partner di Bolzano è stato affidato l'incarico per la direzione dei lavori, redazione della contabilità finale e la direzione dei lavori delle strutture statiche riguardanti la costruzione della parte più a monte della condotta di derivazione della sorgente Casignano con esecuzione di un manufatto di raccolta e posa contemporanea di un acquedotto per il Comune di Montagna, per l'importo complessivo di Euro 15.379,38.

CENTRO RICICLAGGIO

Al geom. German Gabalin è stato affidato l'incarico per la modifica della planimetria del centro di riciclaggio del Comune di Ora, per l'importo di complessivi Euro 319,74.

SEGNALETICA STRADALE

Alla ditta Mott Segnaletica Stradale Snc di S. Giacomo Laives è stato affidato l'incarico per la posa di segnaletica orizzontale, per l'importo di complessivi Euro 4.501,68.

BIBLIOTECA

Alla ditta Franzelin Hermann di Ora è stato affidato l'incarico per la fornitura di nuovi libri per la biblioteca tedesca, per l'importo di Euro complessivi di Euro 3.896,00.

La fornitura di generi alimentari per le due cucine delle scuole materne e per il servizio di mensa scolastica per la scuola elementare per il periodo 01.04.2015 al 31.08.2015 è stata affidata alle seguenti ditte: Kaufmann Franz, Winnischhofer, Zelger Günther, Girardi Srl, Foppa Srl, Fruvit.

DIRITTI DI PESCA

All'Associazione Pescatori di Ora è stato ceduto il diritto esclusivo di pesca per il periodo dal 1.1.2016 fino al 31.12.2021 verso un importo annuo di Euro 50,00 ed alle condizioni riportate nel capitolato d'oneri.

ILLUMINAZIONE PUBBLICA

È stata approvata e liquidata la fattura della ditta EWO Srl, per l'importo di complessivi Euro 35.412,52, riguardante la realizzazione di nuovi corpi illuminati dell'impianto d'illuminazione pubblica nel tratto incrocio via Stazione/via dei Campi fino alla rotatoria via Termeno.

FIERA DI SAN MARCO

Alla ditta Perfekta Soc. Coop. di Bolzano è stato affidato l'incarico diretto per la messa a disposizione di 12 persone per la pulizia delle strade dopo la fiera di S. Marco del 25.04.2015 per l'importo di complessivi Euro 2.318,00.

Alla ditta Sebach Srl è stato affidato l'incarico diretto per la fornitura di 19 cabine WC mobili per la Fiera di San Marco 2015, per l'importo di Euro 1.146,80.

L'Ass. Prov. Croce Bianca, sezione Bassa Atesina, è stata incaricata per il servizio

sanitario preventivo con un'ambulanza con defibrillatore e due soccorritori il giorno 25.04.2015 in occasione della Fiera di San Marco ad Ora per l'importo totale di ca. Euro 700,00.

CONTRIBUTO

All'associazione Jugenddienst Unterland è stato liquidato il contributo associativo per l'anno 2015 in misura di Euro 7.852,36 (Euro 2,18 x 3602 abitanti al 31.12.2014);

SCUOLA MATERNA ITALIANA

È stato approvato il conto finale in data 27.3.2015 riguardante la ristrutturazione del primo piano e l'adeguamento alla normativa antincendio della scuola materna italiana, per l'importo di Euro 78.746,98 oltre al 10% d'Iva, presentato dal direttore dei lavori, l'arch. Andreas Trentini;

FIBRA OTTICA

Sono stati approvati i progetti esecutivi, elaborati dai tecnici Studio In.ge.na. - l'ing. Rudi Bertagnolli (progetto architettonico), P.I. Andrea Cavaliere (progetto impianto elettrico) per la realizzazione di una cabina POP sulla p.ed. 236/1, C.C. Ora con costi complessivi di Euro 84.020,89 di cui Euro 57.896,21 per lavori (compresi dei costi di sicurezza di Euro 1.489,92) ed Euro 26.124,68 quale somma a disposizione dell'amministrazione.

SORGENTE CASIGNANO

All'ing. Christian Scherer dello Studio Obrist & Partner di Caldaro è stato affidato l'incarico per il collaudo delle strutture statiche riguardante la ricostruzione della parte più a monte della condotta di derivazione della sorgente Casignano con esecuzione di un manufatto di raccolta e posa contemporanea di un acquedotto per il Comune di Montagna, per l'importo di complessivi Euro 1.008,70.

APPARTAMENTI PER ANZIANI

All'ing. Hans Pardeller dello Studio Pardeller

Srl di Vipiteno è stato affidato l'incarico per il collaudo delle strutture statiche riguardante la realizzazione di 6 nuovi appartamenti per anziani sulla p.ed. 36 e sulle pp.ff. 106 nonché 107, C.C. Ora, per l'importo di complessivi Euro 1.708,43.

BIBLIOTECA

Alla ditta Deco Service Snc del Glögg Christian & Co. di Ora è stato affidato l'incarico per la fornitura ed il montaggio di cartelli con il piano antincendio per la biblioteca, dell'importo complessivo di Euro 1.477,54.

PAVIMENTAZIONE PIAZZE

All'impresa Porphyry Paoli s.a.s. di Ora è stato affidato l'incarico per il ripristino della pavimentazione della Piazza della Chiesa a seguito scavi della ditta Iobstraibizer Srl per l'importo di complessivi Euro 1.903,20.

CONDOTTA IDRICA VIA LAHN

Alla ditta Pichler Josef di Montagna è stato affidato l'incarico per la riparazione urgente della condotta idrica in via Lahn per l'importo di complessivi Euro 1.510,92.

PIANO COMUNALE CLASSIFICAZIONE ACUSTICA

Alla ditta Eurokustik Srl di Malles è stato affidato l'incarico per la redazione del piano comunale di classificazione acustica, per l'importo di complessivi Euro 4.511,56.

SCUOLA PER L'INFANZIA ITALIANA

Alla ditta New Service di Ora è stato affidato l'incarico diretto per pulizia dell'edificio della scuola per l'infanzia italiana, per 4 ore giornaliere fino al 16.06.2015, per un importo di complessivi Euro 4.084,56.

ZONA SPORTIVA SCHWARZENBACH

Alla ditta Frigotherm s.r.l. di Lana è stato affidato l'incarico per lavori di riparazione a causa di una perdita di ammoniaca sulla pista del palaghiaccio, per l'importo di complessivi Euro 8.052,00.

CONTRIBUTO SCOLASTICO

A favore dell'Istituto comprensivo in lingua italiana Bolzano II è stato pagato l'importo in misura di Euro 55,00 per un alunno residente a Ora, che nell'anno scolastico 2014/2015 frequenta la scuola media a Bolzano.

CONDOTTA DI DERIVAZIONE DELLA SORGENTE CASIGNANO

All'impresa Oberosler S.F. Srl è stato affidato l'incarico per la costruzione della parte più a monte della condotta di derivazione della sorgente Casignano con esecuzione di un manufatto di raccolta e posa contemporanea di un acquedotto per il Comune di Montagna, per l'importo di complessivi Euro 347.462,50.

APPARTAMENTI PER ANZIANI

All'impresa Bernard Bau Srl di Montagna è stato affidato l'incarico per l'esecuzione delle opere murarie riguardanti la realizzazione di 6 nuovi appartamenti per anziani, per l'importo di complessivi Euro 583.907,75.

Alla ditta Pfraumer Roland & Co. Snc di Termeno è stato affidato l'incarico per la realizzazione dell'impianto termosantario e di ventilazione riguardante la realizzazione di 6 nuovi appartamenti per anziani, per l'importo di Euro 98.886,58.

Alla ditta Elektro MM Srl di Nova Ponente è stato affidato l'incarico per la realizzazione dell'impianto elettrico riguardante la realizzazione di 6 nuovi appartamenti per anziani, per l'importo di Euro 62.242,25.

MANIFESTAZIONI

Alla ditta Sebach Srl è stato affidato l'incarico per il noleggio di 27 cabine WC mobili per l'Altmauerfest 2015, per l'importo di Euro 2.781,60.

APPARTAMENTO NEL MARIENHEIM

Al signor Dario Paoli è stato dato in affitto l'appartamento a due stanze dell'estensione di 43,77 m² nella casa per anziani „Marienheim“, per il periodo dal 1.6.2015 fino al 31.5.2019 con proroga tacita per ulteriori

quattro anni e cioè fino al 31.5.2023, per un affitto mensile di Euro 175,08 oltre le spese condominiali.

RIPARAZIONE CONDOTTE IDRICHE

Alla ditta Roner s.r.l. di Ora è stato affidato l'incarico per la riparazione urgente delle condotte idriche in Truidn e via Lahn per l'importo di Euro 533,42.

VERDE STRADALE

Alla ditta Greenplan d. Moletta Giuseppe con sede ad Ora, è stato affidato l'incarico per la falciatura delle aree verdi stradali che non rientrano nelle competenze del cantiere provinciale, per l'importo di Euro 0,43/m², oltre all'Iva del 22%.

PARCHI GIOCO

Allo studio dipl.ing. Günther Dichgans è stato affidato l'incarico per lo svolgimento della verifica di sicurezza dei giochi nei parchi pubblici e scuole d'infanzia, per l'importo di Euro 1.342,00.

SCUOLA DELL'INFANZIA TEDESCA

Alla ditta Elektro Ebner di Aldino è stato affidato l'incarico per la fornitura di casalinghi per la scuola dell'infanzia tedesca, per l'importo complessivo di Euro 316,52.

OPERE DA PITTORE

Alla ditta Anhof Paul di Ora è stato affidato l'incarico per l'esecuzione di lavori da pittore presso l'edificio Marienheim, per l'importo di Euro 463,60.

LAVORI DA FABBRO

Alla ditta Abram Robert di Ora è stato affidato l'incarico diretto per l'esecuzione di lavori da fabbro presso il cimitero di Ora, per l'importo complessivo di Euro 378,20.

DIE GEMEINDEIMMOBILIENSTEUER (GIS) 2015

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen GIS-Verordnung und GIS-Steuersätze (Beschlüsse Nr. 39 und Nr. 40 vom 30.09.2014) geschuldet. Die Verordnung, der Beschluss über die Steuersätze und die Zusammenfassung der Steuersätze und Freibeträge können sowohl auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde.auer.bz.it als auch auf der Internetseite der Landesabteilung Örtliche Körperschaften <http://www.provinz.bz.it/oertliche-koerperschaften/> eingesehen werden.

Die Berechnung erfolgt aufgrund der am 01.05.2015 im Besitz der Gemeinde stehenden Katasterdaten.

Sofern diese nicht stimmen sollten, muss der Betrag der Steuer aufgrund der tatsächlichen Eigentums- oder Besitzverhältnisse neu berechnet werden. Das Steueramt der Gemeinde steht den Bürgern für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung und zwar zu folgenden Bürozeiten Mo-Fr 8.30 - 12.30 Uhr und unter folgender Telefonnummer 0471 / 08 90 16.

Ausgefüllte Formulare F24 und Zahlungsfristen:

Die Gemeinde sendet eine Mitteilung und ein 1 ausgefülltes Formular F24, auf welchem die Beträge angeführt sind, die als Akontozahlung innerhalb 16. Juni 2015 einzuzahlen sind.

Die Zahlung kann bei der Bank oder der Post oder via Homebanking vorgenommen werden. (Wenn in der an der GIS-Mitteilung beigelegten Aufstellung (Verzeichnis der Liegenschaften) als geschuldeter Betrag für die Zahlungen (Akonto und Saldo) 0 Euro aufscheint, wird kein Formular F24 gesendet, da keine Zahlung vorzunehmen ist.)

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen eventuell Strafen zu verhängen.

Nachfolgend werden einige wesentliche Informationen und eine Auflistung jener Tatbestände, für welche die Gemeinde eine besondere Besteuerung im Verhältnis zu den im Landesgesetz zur GIS vorgesehenen Standardsteuersätzen beschlossen hat, angeführt. Die Beschreibung dieser Tatbestände, deren besondere Besteuerung und die Notwendigkeit, bei sonstigem

Verfall vom Anspruch auf Steuerreduzierung, dafür Bescheinigungen oder Ersatzerklärungen einzureichen, können Sie in der tabellarischen Zusammenfassung auf den obgenannten Internetseiten nachlesen.

Hauptwohnung samt Zubehör: Als Hauptwohnung gilt nur die Immobilieneinheit, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den ständigen Aufenthalt und den meldeamtlichen Wohnsitz haben. Als Zubehör gelten höchstens 3 Einheiten der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, von denen höchstens 2 der gleichen Kategorie angehören können. Der Katasterwert der Hauptwohnung und des Zubehörs wird mit dem Steuersatz von 0,4% besteuert. Von der geschuldeten Steuer wird der Freibetrag von 490,00 Euro in Abzug gebracht. Familiengemeinschaften mit mehr als 2 Minderjährigen wird ein zusätzlicher Freibetrag von 50 Euro für jede/n Minderjährige/n ab der/m Dritten gewährt.

Für jede Person der obgenannten Familiengemeinschaft, die eine schwere Behinderung im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 des Gesetzes Nr. 104/1992 hat, wird der Freibetrag um weitere 50 Euro erhöht. Die Familiengemeinschaft muss bei der Gemeinde die ärztliche Bescheinigung der zuständigen Ärztekommision einreichen. Der zusätzliche Freibetrag wird ab dem Tag, an welchem der Ärztekommision der Antrag auf Anerkennung der schweren Behinderung gestellt wurde, anerkannt.

Achtung: sofern eine Familiengemeinschaft mehrere Wohnungen im Landesgebiet besitzt, kann nur eine als Hauptwohnung anerkannt werden.

Den Hauptwohnungen gleichgestellt sind die Wohnungen von Senioren und von Menschen mit Behinderung, welche ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen verlegt haben.

Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude - z.B. Urlaub auf dem Bauernhof: für die Gebäude, welche für den Urlaub auf dem Bauernhof bestimmt sind, für die Gebäude im Eigentum der landwirtschaftlichen Genossenschaften und landwirtschaftlichen Gesellschaften, für die Wohnungen der Mitarbeiter und für die Büros des landwirtschaftlichen Betriebes wird der Steuersatz von 0,2% angewandt.

Erhöhung des Steuersatzes: Für die dem Steuerpflichtigen zur Verfügung stehenden Woh-

nungen (samt Zubehör) (z.B. leerstehende Wohnungen seit mindestens einem Jahr) wird der Steuersatz von 1% angewandt.

Für die „Urlaub auf dem Bauernhof“-Betriebe und Privatzimmervermietungsbetriebe wird der Steuersatz von 0,2% angewandt.

Ordentlicher Steuersatz: Andere Immobilien: Für all jene Immobilien, die nicht als Hauptwohnung, als landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude oder als Wohnung mit erhöhtem Steuersatz angesehen werden können (z.B. Wohnungen im Eigentum von AIRE-Bürgern, Wohnungen, welche aus Arbeits- oder Studiengründen an nicht Ansässige vermietet sind, Baugründe usw.), wird der Steuersatz von 0,76% angewandt.

Steuerreduzierung: Die Katasterwerte der denkmalgeschützten sowie der unbewohnbaren oder der unbenutzbaren Immobilien sind zur Hälfte reduziert. Diese beiden Reduzierungen können nicht gehäuft werden.

Tatbestände, für welche die Gemeinde eine besondere Besteuerung vorgesehen hat:

im Bereich der Steuererleichterungen:

- Wohnungen in Nutzungsleihe an Verwandte;

im Bereich der Steuererhöhungen:

- Wohnungen, für welche seit mindestens einem Jahr keine Mietverträge registriert wurden;

im Bereich der Ausnahmen von der Steuererhöhung:

- angrenzende Wohnung;
- Wohnungen im Besitz von AIRE-Bürgern;
- Wohnungen in Nutzungsleihe an Verschwägerter;
- Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9, aber nur in bestimmten Fällen;
- Wohnungen aus Arbeits- oder Studiengründen benützt;
- Wohnungen als fringe benefit;
- Dienstwohnungen;
- Wohnungen, in denen einer der Miteigentümer den Wohnsitz hat;
- Wohnungen, in denen der nackte Eigentümer den Wohnsitz hat;
- unbewohnbare oder unbenutzbare Wohnungen;
- Gebäude als Handelsware;
- Wohnungen von Ehepartnern mit unterschiedlichem Wohnsitz;
- Wohnungen von pflegebedürftigen Personen mit Wohnsitz bei Verwandten.

L'IMPOSTA MUNICIPALE IMMOBILIARE (IMI) 2015

L'imposta municipale immobiliare (IMI) è dovuta in base al regolamento IMI e alla delibera sulle aliquote IMI approvati dal Consiglio comunale (delibere n. 39 e n. 40 del 30.09.2014).

Il regolamento, la delibera sulle aliquote e la tabella riassuntiva sono consultabili sia sul sito del Comune

www.comune.ora.bz.it sia sul sito della Ripartizione provinciale Enti locali <http://www.provincia.bz.it/enti-locali/>.

Il calcolo viene effettuato sulla base dei dati catastali in possesso del Comune al 01.05.2015.

Qualora i dati sulle proprietà non fossero corretti, l'ammontare dell'imposta andrà ricalcolata sulla base dell'effettiva situazione di possesso.

L'ufficio tributi del Comune è a disposizione dei cittadini per ulteriori spiegazioni e per aiutare a rideterminare il nuovo importo dovuto (orario per il pubblico: lu-ven ore 8.30 - 12.30) tel. 0471 / 08 90 16.

Modelli F24 precompilati e termini di pagamento:

Il comune invia una comunicazione ed 1 modello F24 precompilato con gli importi da pagare a titolo di acconto entro il 16 giugno 2015.

Il pagamento può essere effettuato o presso gli sportelli bancari o postali o via homebanking.

(Se nel riassunto allegato alla comunicazione (elenco immobili) risulta per i pagamenti (acconto e saldo) quale importo dovuto 0 euro, non sarà allegato alcun modulo F24, perché non vi è obbligo ad effettuare alcun pagamento.)

Qualora la situazione di possesso non sia corretta, si ricorda che il comune ha in ogni caso l'obbligo di effettuare controlli ed irrogare le eventuali sanzioni di legge.

Di seguito riportiamo alcune informazioni essenziali e un elenco di quelle fattispecie, per le quali il Comune ha stabilito una tassazione particolare rispetto alle aliquote d'imposta standard previste dalla legge provinciale sull'IMI. La descrizione di tali fattispecie, la particolare tassazione e la necessità di presentare a pena di decadenza certificati o dichiarazioni sostitutive, sono

consultabili nel riassunto tabellare pubblicato sui summenzionati siti.

Abitazione principale e pertinenze: Si considera tale l'abitazione in cui il contribuente e il suo nucleo familiare dimorano abitualmente e risiedono anagraficamente. Sono considerate pertinenze al massimo tre unità delle categorie catastali C/2, C6 e C/7 di cui al massimo due della medesima categoria. Il valore catastale dell'abitazione e relative pertinenze è tassato con l'aliquota dello 0,4%. Sull'imposta dovuta è applicata una detrazione di 490,00 euro. Per i nuclei familiari con più di 2 minorenni sono inoltre riconosciuti 50 euro per ciascun minore a partire dal terzo.

Per ogni persona del summenzionato nucleo familiare, che ha una disabilità grave ai sensi dell'articolo 3, comma 3 della legge n. 104/1992, la detrazione viene incrementata di ulteriori 50 euro. Il nucleo familiare deve presentare al Comune il certificato medico della commissione medica competente. L'ulteriore detrazione viene riconosciuta dalla data di presentazione alla commissione medica della domanda di riconoscimento della disabilità grave.

Attenzione: qualora un nucleo familiare possieda più abitazioni sul territorio provinciale, solo una di esse potrà essere considerata abitazione principale.

Sono equiparate all'abitazione principale le abitazioni di anziani e disabili, che hanno trasferito la residenza in istituti di ricovero e sanitari.

Fabbricati rurali strumentali - p.es. agriturismo: ai fabbricati destinati all'attività di agriturismo, ai fabbricati di proprietà dei consorzi, delle cooperative agricole e delle società agricole, alle abitazioni per i dipendenti e agli uffici dell'azienda agricola si applica l'aliquota dello 0,2%.

Maggiorazione d'aliquota: Alle abitazioni (e alle relative pertinenze) tenute a disposizione da parte del contribuente (p.es. abitazioni sfitte da almeno un anno) si applica l'aliquota del 1%.

Per gli agriturismi e gli affittacamere si applica l'aliquota dello 0,2%.

Aliquota ordinaria: Altri immobili: A tutto quanto non è abitazione principale, fab-

bricato rurale strumentale o abitazione con aliquota maggiorata (p. es. abitazione di proprietà di cittadino AIRE, abitazioni locate a soggetto non residente per motivi di lavoro o di studio, aree fabbricabili, ecc.) si applica l'aliquota dello 0,76%.

Riduzioni di imposta: I valori catastali dei fabbricati inagibili e inabitabili e quelli dei fabbricati storici sono ridotti della metà. Le due riduzioni non sono cumulabili.

Fattispecie, per le quali il Comune ha previsto una tassazione particolare:

nell'ambito delle agevolazioni d'imposta:

- abitazioni concesse in comodato d'uso gratuito a parenti;

nell'ambito delle maggiorazioni d'imposta:

- abitazioni, per le quali non risultano registrati contratti di locazione da almeno un anno;

nell'ambito delle esenzioni dalla maggiorazione d'imposta:

- abitazione contigua;
- abitazioni in possesso di cittadini AIRE;
- abitazioni concesse in comodato d'uso gratuito ad affini;
- abitazioni delle categorie catastali A/1, A/7, A/8 e A/9, ma solo in determinati casi;
- abitazioni utilizzate per motivi di lavoro o studio;
- abitazioni come fringe benefit;
- abitazioni di servizio;
- abitazioni con residenza di un comproprietario;
- abitazioni con residenza del nudo proprietario;
- abitazioni inabitabili e inutilizzabili;
- fabbricati "beni merce";
- abitazioni di coniugi con residenze diverse;
- abitazioni di persone che necessitano di cure con residenza presso parenti.

UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG zum CISL-Volksbegehren

bis Juli/August 2015

für mehr Steuergerechtigkeit: Mach mit!

DIE KONKRETEN VORSCHLÄGE:

- > Höhere Steuerfreibeträge für alle
- > Eine Steuer auf große Vermögen
- > Vereinfachung der Familiengelder
- > Mehr Abschreibungen bei der Steuererklärung

Unterschreibe in deiner Wohnsitzgemeinde / Demografische Ämter (Tel. 0471/089013)

**Mehr dazu unter www.sgbcisl.it und www.fisco.cisl.it
SGBCISL, Siemensstraße 23, Bozen**

RACCOLTA FIRMA CISL

fino a luglio/agosto 2015

a sostegno della proposta di legge di iniziativa popolare, per un fisco più equo e giusto".

LE PROPOSTE CONCRETE:

- > maggiori detrazioni fiscali per tutti
- > una tassa sui grandi patrimoni
- > semplificazione degli assegni familiari
- > più spese da detrarre nel 730

Contribuisci a raggiungere questi obiettivi firmando nel tuo comune di residenza / Uffici Demografici (tel. 0471/089013)

**Dettagli su www.sgbcisl.it e www.fisco.cisl.it
SGBCISL, via Siemens 23, Bolzano**

UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

bis 04. Juli 2015

zum Volksbegehren für die gänzliche **Abschaffung des Merlingesetzes** von 1958, welches Schuld an der **Straßenprostitution** ist. Ziel ist die Regelung und Kontrolle der Prostitution zum Wohle der öffentlichen Gesundheit, eine gerechte Besteuerung (wie in Deutschland, England, Niederlande, Österreich und Schweiz) derselben sowie der Schutz der Frauen. Bekämpfen wir so organisierte Kriminalität und die Ausbeutung der Prostitution, bringen wir Ordnung und Sicherheit in unsere Städte.

Unterschreibe in deiner Wohnsitzgemeinde / Demografische Ämter (Tel. 0471/089013)

**Mehr dazu unter www.vieniafirmare.org
Tel. 02 66.234.234**

RACCOLTA FIRME

fino al 4 luglio 2015

Il quesito chiede di **abrogare la Legge Merlin** del 1958 che è la causa, fra l'altro, della **prostituzione di strada**. Finammente sarà possibile non solo regolare e controllare la prostituzione al fine di tutelare la salute pubblica e combattere il degrado, ma anche tassare tale attività, come già avviene in Germania, Regno Unito, Paesi Bassi, Austria, Svizzera.

Abrogare la Legge Merlin vuol dire anche contrastare la criminalità organizzata, la tratta e lo sfruttamento della prostituzione e portare ordine e sicurezza nelle nostre città.

Contribuisci a raggiungere questi obiettivi firmando nel tuo comune di residenza / Uffici Demografici (tel. 0471/089013)

Dettagli su www.vieniafirmare.org | Tel. 02 66.234.234

Landtagsabgeordnete aus Salzburg in Auer

Auf Einladung des GRÜNEN Landtagsklubs besuchte eine Salzburger Delegation bestehend aus Landtagsabgeordneten verschiedener Fraktionen, Bürgermeistern, GemeindevertreterInnen und sonstigen Interessierten Mitte Mai Südtirol, um dort mehr über Südtirols Modell für Raumordnung zu erfahren.

Auf dem Programm standen u.a. ein Gespräch mit dem für Raumordnung zuständigen Landesrat Richard Theiner; ein Besuch der Gemeinde Klausen und Gespräch Bürgermeisterin Maria Gasser in Klausen; sowie ein Besuch der Gemeinde Auer und Gespräch mit Bürgermeister Roland Pichler.

Roland Pichler erläuterte in seiner Präsentation die urbanistische



Die Delegation des grünen Landtagsklub mit Klubobmann Cyriak Schwaighofer

Entwicklung der Gemeinde Auer. Ebenso ging er ausführlich auf die gesetzlichen Vorgaben bei der Ausweisung von Erweiterungszonen sowie beim geförderten und sozialen Wohnbau ein. Mit einem Rundgang durch das Dorf schloss der Besuch der Salzburger Landtagsabgeordneten.

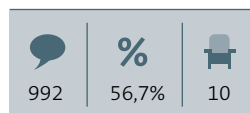
Der neugewählte Gemeinderat – Il consiglio comunale neoeletto



Gemeinderat hintere Reihe v.l.n.r.: Raimund Ausserhofer, Uwe Heinz, Luigi Tava, Hubert Bertoluzza, Egon Giovanelli, Thomas von Fioreschy, Marcello Cembran, Martin Feichter, Claudio Mutinelli, Stefano Sgarbossa, Richard Pichler, Gemeindesekretär Johann Kreithner

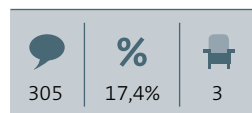
Vordere Reihe v.l.n.r.: Tiziana Piccolo, Ingrid March Perwanger, Luisa Zencher, Roland Pichler, Helga Aberham Glögg, Stefanie Unterweger, Giulia Cavada

GEMEINSAM FÜR AUER



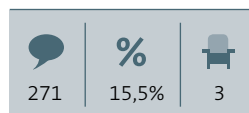
BM Pichler Roland
Bertoluzza Hubert
Cembran Marcello
Feichter Martin
Ausserhofer Raimund
Pichler Richard
Aberham Glögg Helga
Heinz Uwe
Von Fioreschy Thomas
March Perwanger Ingrid

INSIEME MITEINANDER ADUM



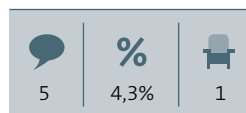
Sgarbossa Stefano
Mutinelli Claudio
Unterweger Stefanie

PD - PARTITO DEMOCRATICO DEMOKRATISCHE PARTEI



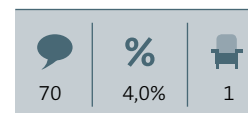
Tava Luigi
Zencher Luisa
Cavada Giulia

LEGA NORD



Piccolo Tiziana

DIE GIOVANELLI LISTE



Giovanelli Egon

Listenstimmen / Voti di lista
 Prozent / Percento
 Sitze / Seggi

Zivildienstprojekt 2015/2016

„Offene Jugendarbeit“ im Jugend-Kultur-Zentrum Point (Neumarkt) ein Zivildienstprojekt des Netzwerkes der Jugendtreffs und –zentren Südtirols - n.e.t.z.

Als offene Jugendeinrichtung bereichern wir das Angebot für Jugendliche in unserer Gemeinde. Jugendliche können sich im Jugendzentrum frei treffen.

Die Offenheit der pädagogischen Arbeit im Treff fördert die aktive Beteiligung der Jugendlichen. Diese schaffen sich Freiräume im Inneren aber auch außerhalb der Einrichtungen.

Wer kann freiwilligen Zivildienst leisten:

- Italienische/r Staatsbürger/in
- Mindestens 18 Jahre alt und das 28. Lebensjahr noch nicht überschritten

Was bieten wir:

Die pädagogischen Fachkräfte der Einrichtung führen die Zivildienstleistenden

in die mannigfaltige Arbeit des Jugendzentrums (Beziehungsarbeit, freizeitpädagogische Arbeit, Organisieren von Events, Ausflügen, usw.) schrittweise ein. Die Zivildienstleistenden werden auch ermuntert und unterstützt, gemeinsam mit den Jugendlichen eigenständige Projekte zu entwickeln. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Fortbildungsangebote im Bereich der Jugendarbeit in Anspruch zu nehmen.

Arbeitszeit und Entlohnung

30 Wochenstunden, 5 Tagewoche, 12 Monate Zivildienst, inklusive Urlaube und sonstige Freistellungen; Bezahlung 450,00 Euro (zuzüglich der etwaigen Zwei- bzw. Dreisprachigkeitszulage, welche direkt

vom Land Südtirol ausbezahlt wird). Grundkenntnisse in der deutschen und italienischen Sprache werden erwartet.

Weitere Vorteile

- > Anrechenbarkeit für die Pension
- > Anspruch auf die staatliche Gesundheitsversicherung
- > Bildungsguthaben für bestimmte Einrichtungen (Universitäten, Praktika, usw.)

Ansuchen

Ein Ansuchen um Zulassung zum Zivildienst kann bis zum 24. Juli 2015 gestellt werden. Genauere Infos erfragst Du am besten im Jugendzentrum Point, Bahnhofstraße 14 Neumarkt, tel. 0471/813302 oder info@point-bz.it. od. Tel. 3286814656



„Geat nit - gib's nit!“ Gemeinsam „Pugglen für die Heimat“

Die Fahne auf Castelfeder gesegnet und gehisst! Es konnte also losgehen mit dem VI. Bezirksfest des Schützenbezirkes Süd-Tiroler Unterland! Auer zeigte sich am Samstag bereits als guter Gastgeber für die Jungschützen, welche zum 26. Tiroler Jungschützenschießen gekommen waren.

Der Samstagabend stand dann ganz im Zeichen des Großen Österreichischen Zapfenstreichs, zur Aufführung desselben sich die Aurer Kompanie, die Ehrenkompanie Ladins de Fasha und mehrere Abordnungen zusammenfanden. Musikalisch sorgte die Musikkapelle Margreid für eine exakte und saubere Aufführung diesen, für große Schützenveranstaltungen zum Pflichtprogramm gehörenden, stets großartigen Moments. Der Große Österreichische Zapfenstreich ist immer ein emotionaler Höhepunkt eines Schützenfestes und ein klares Zeichen der Verbundenheit zu unserem Vaterland Österreich! Die Aufführung desselben auf Schloss

Baumgarten war ein gelungener Auftakt für das VI. Bezirksfest.

Die Böllerkrachen waren weithin zu hören und voller Vorfreude auf den großen Festtag trafen Sonntagmorgens nach und nach mehrere Kompanien und Abordnungen aus ganz Tirol in Auer ein. Die austragende Kompanie Auer, welche mit Kameraden ihrer Freundschaftskompanie Pradl eine Gesamttiroler Formation bildete, die Ehrenkompanie der „Straubschützen“ aus Hall, Abordnungen aus dem nördlichen Tirol, aus Welschtirol sowie der Bezirke Vinschgau, Burggrafenamt/Passer, Bozen und Pustertal haben sich ebenfalls im Unterland zusammengetroffen, um gemeinsam mit dem Schützenbezirk Süd-Tiroler Unterland, welcher mit allen Kompanien

anwesend war, dieses Jubelfest feierte.

Nach erfolgter Aufstellung meldete Bezirksmajor Jürgen Werth, Landeskommandant Elmar Thaler und dem Aurer Bürgermeister Roland Pichler die angetretenen Formationen, welche anschließend abgeschritten wurden. Der Festzug machte sich auf den Weg zum Aurer Hauptplatz, wo alles für den Festakt vorbereitet war.

Noch vor der Hl. Messe erfolgten die Begrüßung und die einleitenden Worte von Bezirksmajor Jürgen Werth. Namentlich begrüßte er Hochw. Herrn Peter Hofmann, den Abgeordneten zum Südtiroler Landtag Oswald Schiefer, den Aurer Bürgermeister Roland Pichler, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Unterland Überetsch Edmund Lanziner,

GETRÄNKEDEPOT - DEPOSITO BIBITE - AUER (BZ) ORA

Tel. 0471 810222

Girardi

www.girardi.bz.it

Wir liefern frei Haus - Consegnamo a domicilio

die Musikkapelle Auer, die Ehrenkompanie Stadtschützenkompanie "Mjr. Ignaz Straub" Hall, vom Südtiroler Schützenbund Landeskommendant Mjr. Elmar Thaler, den Bundeskassier Mjr. Franz-Josef Roner, den Medienreferenten Mjr. Efreim Oberlechner und den Bundesjungschützenreferenten Mjr. Werner Oberhollenzer sowie Festredner und Schützenleutnant Günther Heidegger aus Kaltern. Ein Willkommensgruß und gleichzeitig auch Dank ging an alle, die den Bezirk finanziell sowohl für die Festschrift als auch für die Ausstellung unterstützt hatten.

In seinen einführenden Worten erinnerte der Bezirksmajor an die letzten Monate, welche besonders intensiv waren. "... Denn das was die Bezirksleitung mit der Mithilfe einiger weniger in diesen letzten paar Monaten geleistet hat ist schier unglaublich. Neben der genannten Festschrift, der Organisation des Bezirksfestes und des Gesamtiroler Jungschützenschießens, wurde eine aufwendige Ausstellung erfolgreich eröffnet und auch noch das Projekt "Tiroler Fahne auf Castelfeder" umgesetzt..."

Auch die Lostrennung vom großen Bezirk Bozen-Unterland sprach Major Werth an: "... 25 Jahre ist unser Bezirk nun unabhängig, und unsere Bozner Kameraden mögen es mir nicht für übel nehmen: es geht uns gut dabei. Es herrscht wahrlich ein sehr gutes Nebeneinander der beiden Bezirke. Und so ein Nebeneinander wünsche ich mir für unser Land Südtirol mit Italien. Italien ist ein Staat den wir nie gewollt haben und zu dem wir nicht dazugehören wollen. ..."

In seinen Schlussworten ging er kurz auf die politische Entwicklung Schottlands in letzter Zeit ein und schloss seine Worte indem er gekonnt Parallelen zu Südtirol zog: "... Die Schotten sind auf dem richtigen Weg. Was heißt das für uns? Wir sollten es den Schotten gleich tun, niemals aufgeben und immer daran glauben, und uns, für ein freies und unabhängiges Südtirol einsetzen. Ganz nach unserem Unterländer Leitspruch: Geat nit, gib's nit!..."

Nach der Begrüßung folgten die Grußworte vom Aurer Schützenhauptmann Martin Feichter, welcher neben der Begrüßung auch ein großes Vergelt's Gott den verschiedenen Aurer Vereinen aussprach, welche tatkräftig der Ortskompanie unter die Arme gegriffen haben. Ohne diesen Zusammenhalt und diese

Mithilfe wäre so ein Fest nicht zu meistern! Ein Grußwort der besonderen Art überbrachte Landeskommendant Elmar Thaler, selbst Unterländer und somit mit den Gegebenheiten und Besonderheiten des Bezirks bestens vertraut. "Puggeln für die Heimat" nach diesem Leitspruch hat der Schützenbezirk Süd-Tiroler Unterland in den letzten Monaten gewirkt. Unzählige Stunden des Einsatzes und der Arbeit für die Heimat für die angesprochenen Projekte und Veranstaltungen!



Die Schützenkompanie Auer organisierte das Bezirksschützenfest.

gen! Genau dieses "Puggeln" für die Heimat brauchen es, so kann man weiter kommen und den gemeinsamen Zielen näher kommen. Der Bezirk Süd-Tiroler Unterland sei hierbei ein Vorbild!

Der Aurer Bürgermeister Roland Pichler bedankte sich dafür, dass dieses Bezirksschützenfest in Auer abgehalten werden konnte. Ebenso für die Organisation und Abhaltung der Sonderausstellung „Zwischen Mythos und Realität“. Er zeigte sich erfreut über den reibungslosen Ablauf und die tolle Arbeit, welche der Schützenbezirk und die Ortskompanie leisten und wünschte noch allen Anwesenden schöne Stunden in Auer.

Pünktlich um 10 Uhr begann Hochwürden Pfarrer Peter Hofmann mit der Hl. Messe. Nach dem Evangelium feuerte die Ehrenkompanie Hall ihre erste Ehrensalue ab. In der Predigt sprach Pfarrer Hofmann auch persönliche Erinnerungen an seine Zeit in Buchenstein am Fuße des Col di Lana an und gedachte dabei auch an die Zeit vor 100 Jahren.

Nach der Heiligen Messe folgte die Heldenehrung von Lt. Lukas Varesco, der kurz zurückblinke und dem es gelang, in seinen Ausführungen an die Opfer der Freiheitskämpfer von Anno 09 über die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, den Opfern des Zweiten Weltkrieges bis hin zu den Opfern der Freiheitskämpfer der 50er und 60er Jahre zu erinnern.

Zum Ersten Weltkrieg vor 100 Jahren sagte Varesco: "... Gerade das Süd-Tiroler Unterland

mit seinen beiden Standschützen-Bataillonen Auer und Kaltern war aufgrund seiner Grenznähe in die Wirren und Querelen des großen Krieges in Fels und Eis unmittelbar involviert..."

Der junge Schützenleutnant aus Montan beendete die Heldenehrung mit den Worten "... All die Toten, die wir heute erwähnt haben, verdienen es, dass wir immer wieder innehalten und an sie denken. Dabei geht es nicht um Heldenglorifizierung, vielmehr geht es darum, aus der Vergangenheit die richtigen Schlüsse zu ziehen und danach zu handeln. Tirol braucht heute vielleicht mehr denn je Menschen, die sich trauen, selbstbewusst ihre Stimme zu erheben - Für ein unabhängiges, friedliches und starkes Land. Lassen wir all die Opfer nicht umsonst gewesen sein..."

FLASH IST PFLICHT!

Die Festrede hielt Günther Heidegger, Leutnant der Schützenkompanie Kaltern und kein Unbekannter sowohl in Schützenkreisen als auch in Südtirol generell. In seinen Ausführungen

rungen ging Heidegger auf die Jubelfeier des Bezirkes ein und fand auch ein paar mahnende Worte für manche Zeitgenossen: "...Geburtstage sind nicht nur ein guter Grund zum Feiern, sondern auch eine gute Gele-

Rechte eintreten. Werden wir weiter unser Brauchtum, unsere Kultur leben. Italien hat es in 100 Jahren nicht geschafft, aus uns Italiener zu machen. Und Italien wird es auch in den nächsten 100 Jahren nicht schaffen!" Heidegger weiter: "...Und wir Schützen brauchen dafür keine Parteipolitik, keine Umfragen, keine Selbsttests und erst recht keine Leute aus den eigenen Reihen, die einem aufrechnen wollen, wer die besseren Patrioten sind. Für einen Schützen kann es nur ein Bekenntnis geben: das Bekenntnis zu einem einzigen, zu einem geeinten Tirol..." Heidegger meinte, es sei oft nicht mehr 'In'

Auch bei jenen, die sich gerne hinstellen und in Sonntagsreden von der Europaregion reden. Im wirklichen Leben aber wenig oder gar nichts dafür tun..."

Die Schützen seien die einzigen, die konkret diese Europaregion leben und dahingehend auch Vorbild für andere sind. Heidegger meinte: "...Und wenn wir uns in 25 Jahren zum 50. Geburtstag des Schützenbezirkes Südtiroler Unterland hier treffen werden, dann haben wir alle einen Europäischen Pass in der Tasche. Aber – und das ist noch wichtiger – immer noch unsere Heimat im Herzen. Und bis dahin werden wir Schützen weiter das Gewissen, aber auch das wachsame Auge dieses Landes sein!..."

Vor Abmarsch der Formationen war es dem Bezirksmajor Jürgen Werth ein Anliegen noch ein paar Worte des Dankes auszusprechen. Er schloss seine Dankesansprache mit den Worten: "...meine Freunde aus nah und fern, genießt ein paar gemütliche Stunden hier im Unterland. Feiert mit uns und stoßt mit uns an: Auf das, was uns die Zukunft bringen wird, für eine vielleicht bald freie Heimat, ganz nach unserem Motto: "Geat nit – Gibs nit!"

Nach der Landeshymne folgte der Festzug durch die historischen Gassen des Aurer Oberdorfes und nach der Defilierung fanden sich alle Abordnungen und Kompanie sowie viele Besucher aus nah und fern am Festplatz ein und das VI. Bezirksfest des Schützenbezirkes Süd-Tiroler Unterland nahmen in geselliger und kameradschaftlicher Runde seinen Lauf bis es dann am späten Abend beendet wurde.

Der Schützenbezirks Süd-Tiroler Unterland hat in den letzten Monaten wahrlich großartiges geleistet! Alle Projekte, Ausstellung, Festschrift, Fahnenstange auf Castelfeder, Bezirksfest usw. wurden bis ins kleinste Detail geplant und mit viel Sinn und Gespür für Details durch- und ausgeführt. Diese "Puggeln für die Heimat", wie es Landeskommandant Thaler treffend formuliert hat, es hat sich ausgezahlt.

Dieses Arbeiten und Wirken für die Heimat sind jedoch nicht ein Schlusspunkt, denn dieser unermüdliche Einsatz des Schützenbezirks ist gleichzeitig auch Motivation für viele, auch in Zukunft weiter zu "Puggeln", stets dem Leispruch des Bezirkes Süd-Tiroler Unterland folgend: "Geat nit – gib's nit!"



Pfarrrer Peter Hofmann
zelebrierte das feierliche
Hochamt.

genheit zurück, aber auch nach vorne zu blicken. Wir Schützen tun dies oft und gerne. Viel zu oft stimmen wir dabei aber nur Schwanengesänge an. Anstatt – so stolz wie wir heute hier her marschiert sind, mit hoch erhobenen Hauptes – in dieses prachtvolle Land hinauszuschauen. Zufrieden, aber auch mit Demut, Danke zu sagen, für unsere wunderschöne Heimat, für ein Leben, um das uns Millionen beneiden. Und mit diesem Stolz werden wir auch weiter für unsere

Tiroler zu sein und ein klares Bekenntnis zum Vaterland Österreich abzugeben. Selbiges gilt auch für den Glauben. Aber früher oder später komme jeder auf einen Punkt: "...Irgendwann kommt jeder drauf – der eine früher, der andere später – woher er tatsächlich kommt, wer er wirklich ist..." Ein kritisches Wort fand der Kalterer Schützenleutnant auch für manche Politiker: "...Ich gebe gerne zu. Bei vielen ist das nur schwer vorstellbar. Auch bei vielen unserer Politiker.



METZGEREI - MACELLERIA
Winnischhofer

Herbert Winnischhofer
Hauptplatz 26 - 39040 Auer / Ora (BZ)
Tel. 0471 810 165



Rabe Maxl

Der kleine Rabe Maxl zu Gast in der Bibliothek Auer

Mit lustigen Spielen und spannenden Experimenten begeistert der Rabe Maxl die Kinder. Auf spielerische Weise bringt er den Kleinen die Welt der erneuerbaren Energien näher und erklärt, warum sie für Umwelt- und Klimaschutz wichtig sind. Das kleine schwarze Federvieh ist der Energieexperte der SEL für Kinder im Grundschulalter. Mit seinem Assistenten Professor Blitz (Robert Hager) sensibilisiert er auf amüsante Weise, doch in informativer und didaktisch sinnvoller Art für die Themen Energie und Umwelt. Vor kurzem waren sie zu Gast in der Bibliothek Auer und veranschaulichten durch zahlreiche Beispiele den Einsatz von erneuerbaren Energien für die saubere Stromproduktion in Südtirol. Vom Begriff der Energie der alten Griechen ausgehend bis hin zur Gegenüberstellung von erneuerbaren und fossilen Energien

erklärten der kleine Rabe Maxl und Professor Blitz, wie die Wasserkraftwerke in Südtirol funktionieren sowie den Wasserkreislauf, veranschaulicht an Rhythmus-Instrumenten, die den Klang von Regen, Donner, Bach und Meer nachahmen. Nachdem über Sonnenenergie berichtet wurde, zeigte der kleine Rabe Maxl die Vorteile von Windkraft auf, die im Lande noch nicht so weit verbreitet sind, aber dennoch zu den wichtigen Energiequellen zählen. Dass in einem Fernheizwerk neben der Wärme aus Biomasse auch Strom erzeugt wird und dies zu weniger Abgasen führt, wurde ebenso auf einfache Weise erklärt.

Das Lehrprojekt rund um den Raben Maxl wird von SEL seit mehr als sechs Jahren regelmäßig in Schulen und Bibliotheken organisiert.

Sonja Aberham

E-Book Reader zum Verleih erhältlich!



Die öffentliche Bibliothek Auer hat 5 E-Book-Reader erworben, die jeweils für zwei Wochen entliehen werden können. Wer Hilfe braucht, kann sich an Petra Werth wenden. Sie ist immer am Donnerstagabend in der Bibliothek und hilft gerne weiter. Mit den E-Book-Readern kann auch die Biblio24 genutzt werden. Dort können zahlreiche E-Books digital entliehen werden. Die Ausleihe kann auch mit dem Bibliotheksausweis der Bibliothek Auer erfolgen. Genauere Informationen dazu gibt es in der Bibliothek oder online unter www.biblio24.it.

Neuwahlen in der Volkstanzgruppe Auer

Am 8. April 2015 wurde in der Volkstanzgruppe Auer ein neuer Ausschuss samt neuem Obmann gewählt. Der neue Ausschuss setzt sich aus Rainer Cuel (Obmann), Barbara Villotti, Barbara Tonini, Heike Bonell, Katja Mitterstätter und Brigitte Kalser zusammen.

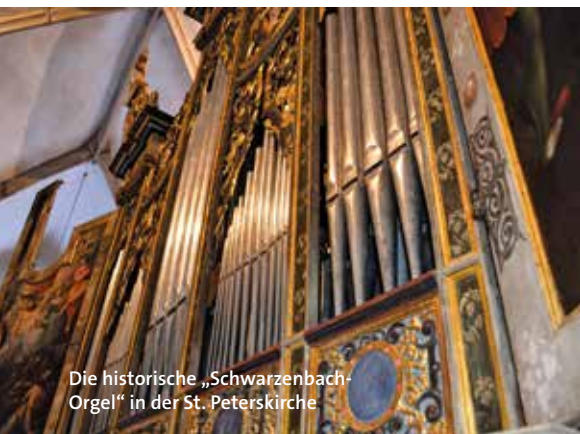
Für die 2-jährige Legislatur wird der neue Ausschuss sein Bestes geben, um diese historische Tra-

dition weiter fortzuführen und vielleicht das ein oder andere neue Mitglied dazu gewinnen! Wer Lust und Freude am Tanzen hat, kann uns immer mittwochs um 20:30 Uhr im Haus der Vereine besuchen.

Jeder ist herzlich Willkommen!!
Besucht uns auch auf unserer neuen Facebook Seite - Volkstanzgruppe Auer



v.l.n.r.: Barbara Tonini, Heike Bonell, Rainer Cuel, Katja Mitterstätter, Barbara Villotti und Brigitte Kalser.



Die historische „Schwarzenbach-Orgel“ in der St. Peterskirche

Orgelklänge „Alter Meister“ in der St. Peterskirche

Dass die „Schwarzenbach-Orgel“ in der St. Peterskirche die älteste Kirchenorgel unseres Landes ist, ist vielen schon bekannt. Wer aber ihr Erbauer war und wie sie ihren Weg nach Auer gefunden hat, wissen nur die Wenigsten. Um diese wichtigen Informationen zusammenzufassen und weiterzuvermitteln, haben die Organisten unserer Pfarrei beschlossen, zwei verschiedene Faltblätter (für jede Orgel eines) in Auftrag zu geben, die künftig, in den jeweiligen Kirchen, aufliegen werden. In kurzer und prägnanter Weise fassen sie wichtige Eckdaten zu Bau, Entstehung und Klang zusammen und geben – von zahlreichen Bildern unterstützt – ein schönes Bild unserer Orgeln wider. Die gegebenen Informationen sind sowohl für einen „Orgel-Laien“, als auch für einen „Orgel-Kenner“ verständlich und nachvollziehbar formuliert. Um Interessierten auch ein klangliches Bild unserer Orgeln – auch außerhalb vom Gottesdienst - zu vermitteln, findet im Sommer an fünf ausgewählten Samstagen, jeweils ab 11:00 Uhr eine „Orgelmatinee“ in der St. Peterskirche statt. Abwechselnd spielen die Auer Organisten vorwiegend Musikstücke der sogenannten „Alten Meister“ und erklären anhand von Pfeifenmaterial und anderen Orgelteilen die Geschichte der „Schwarzenbach-Orgel“.

Folgende Termine sind dafür vorgesehen:

- > Samstag, 4. Juli 2015
- > Samstag, 18. Juli 2015
- > Samstag, 25. Juli 2015
- > Samstag, 1. August 2015
- > Samstag, 8. August 2015



Erneut drei Aurerinnen unter den Vizelandesmeisterinnen im Volleyball U16



Am Sonntag, 10. Mai fanden die Playoffspiele der Mädchen U16 in Leifers statt, wo sich Neruda den zweiten Platz erkämpfen konnte.

In der Mannschaft waren die drei Aurerinnen Corinna Haas, Yvonne Mitterhofer und Nathalie Cossarini dabei.

Den ganzen Tag wurde gekämpft und das Finalspiel ergab sich zwischen Neugries Bozen und Neruda.

Es gab Volleyball auf hohem Niveau zu sehen und die Mädchen vom Neruda machten es dem Titelverteidiger nicht einfach

Mit einem schwer erkämpften 3-0 Sieg konnte Neugries den Titel halten und die Mädchen von Neruda mussten sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Bei der Preisverteilung wurden auch die Top Seven Spielerinnen 2015 vom Lande gewählt wo wir wieder zwei unserer Aurerinnen finden, Nathalie Cossarini wurde als bester Libero gekürt und Yvonne Mitterhofer als beste Stürmerin !!!

Weiter so Mädchen und wer weiß, vielleicht finden wir euch bald in der höheren Liga wo heuer schon die Aurerin Greta Filippin zu sehen war



Tischlerei Tiefenthaler
Masoner Stephan & Co. OHG-Snc

Lahnweg 28E • 39040 Auer
Tel. / Fax : 0471 802 155 • www.tiefenthaler.it

Küchen - Schlafzimmer - Wohnzimmer - Stuben
modern oder traditionell



Projekt Tischtennis in den Schulen!

Der Verein ASC TT Auerora hat in Zusammenarbeit mit der Grundschule Auer ein neues Projekt ins Leben gerufen, Tischtennis in den Schulen als Wahlfach. Nach Abschluss der 5 Termine innerhalb 30. April konnten sich die Ergebnisse sehen lassen. Der prägende Aspekt dieser Initiative war Bildung in Zusammenhang mit Sport, was für Kinder in diesem Alter sehr fördernd sein kann. In Zusammenarbeit mit der Grundschullehrerin Frau Christine Sturm und unseren Experten des Tischtennisprojektes wurde

im Wahlfach den Kindern der Tischtennis-sport über verschiedenste Übungen näher gebracht: Sport und Spiel, Einbezug der Persönlichkeit, Körperhaltung und Konzentration, sowie Sozialverhalten und Motivation. Nach 5 Sitzungen zu jeweils 2 Stunden mit Sport und Unterhaltung waren die Ergebnisse beachtlich. Insgesamt 22 Kinder von der 1. bis zur 5. Klasse der Grundschule wurden von 3 Mitgliedern des ASC TT Auer (Monika, Heidi u. Karl) und der Jugendtrainerin Martina Eheim betreut.

Progetto tennis tavolo nelle scuole!

L'associazione Asc tt Auerora con la scuola elementare in lingua tedesca di Ora hanno svolto il progetto tennis tavolo nelle scuole. Cinque incontri terminati il 30 aprile con enormi risultati. Finalità dell'iniziativa è stata di mettere in luce gli aspetti educativi e formativi legati allo sport fatto nel difficile periodo dell'età evolutiva del bambino. L'interazione tra la scuola primaria con l'insegnante Christine Sturm e gli esperti del progetto tennistavolo della società Asc tt Auerora, hanno sviluppato le scienze motorie e sportive con esercizi base per avvicinare i ragazzi al tennis tavolo, il modo corretto di impugnare la racchetta,

palleggi, cestini dritto e rovescio; giochi di gruppo ed a squadre. La combinazione sport e gioco per motivare il bambino coinvolgendo la personalità e lo sviluppo della socializzazione, concentrazione e postura del corpo. Cinque incontri da due ore l'una, con risultati di miglioramento nell'attività sportiva e di divertimento. Ventidue bambini coinvolti dalla prima alla quinta elementare seguiti da tre soci sezione veterani della società Asc tt Auerora che hanno affiancato l'istruttrice Martina Eheim, allenatrice della società della sezione giovani principianti il venerdì pomeriggio.



**Heizungs- und Sanitäranlagen
Detailverkauf**

Via Max Valier Straße 9 - Auer/Ora - Tel. 0471 810044
www.roner.info - info@roner.info

**Impianti termosantari
Vendita al dettaglio**



NORDWAL
colour



**Grenzenlose
Farbauswahl**

Wählen Sie aus
mehr als 10.000
Farbtönen aus.



Schöner Wohnen

Probieren Sie "Schöner Wohnen" zuhause aus. Ihre richtige Farbe bekommen Sie dann natürlich bei uns. Mit einer riesigen Auswahl und bester Beratung..

**NORDWAL colour
Auer**
Nationalstraße 63

Die Solisten Martina Bortolotti, Walter Franceschini, Anna Lucia Nardi und Andrew Sritheran sangen zur Musik der Musikkapelle Auer.



„Carmen“ begeistert

4.music.project.auer ein voller Erfolg für die Musikkapelle Auer

Es sind dies die Zutaten, aus denen erfolgreiche Musika-bende gemacht werden: talentierte Musiker und Sänger, ein anspruchsvolles Programm, viel Begeisterung, ein bisschen Überraschung und ein tolles Publikum. Vor allem Letzteres erschien beim diesjährigen music.project.auer wieder zahlreich – eine Genugtuung und Freude für die Musikkapelle Auer.

Es war die bekannte Oper „Carmen“ von Georges Bizet, mit der die Musikkapelle Auer heuer zum 4.music.project.auer lud. Wie beim music.project üblich, hatte man auch diesmal Partner mit ins Boot geholt. Für den gesanglichen Part konnten der Kirchenchor Auer unter der Leitung von Elmar Grasser und der Auer Kinderchor, geleitet von Robert Mur, gewonnen werden. Außerdem hochkarätige Solisten: Anna Lucia Nardi (Alt, Bozen) glänzte in der Rolle der Carmen, Martina Bortolotti (Sopran, Salurn) beeindruckte als Micaela, Andrew

Sritheran (Tenor, Neuseeland) verkörperte Don José und Walter Franceschini (Bariton, Lavis) versetzte sich auf der Bühne in die Rolle des Escamillo. Der frühere RAI-Journalist Eberhard Daum führte als Erzählstimme durch das Stück. Sprecherin war auch im diesen Jahr Barbara Raich.

Für eine Überraschung sorgten fünf Balletttänzerinnen des Neumarktnr Ballettstudios Renate Kokot. Dass sie auf der Bühne auftraten, hatte sich erst eine Woche vor dem Veranstaltungstermin ergeben – eine spontane Bereicherung für das music.project.auer.

Organisatorisch gab es heuer eine Neuigkeit: Erstmals fand die Aufführung an zwei Abenden statt, erstmals mit Kartenvorverkauf. Dies tat dem Interesse aber keinen Abbruch – im Gegenteil: An beiden Abenden war die Veranstaltung ausverkauft – bei knapp über 400 Sitzplätzen. Die Musikkapelle Auer sagt: Danke!

Barbara Raich

„Carmen“ ha-entusiasmato tutti

Il 4.music.project.auer è stato un successo per la Banda Musicale di Ora

Ecco gli ingredienti di una serata musicale di successo: musicisti e cantanti con talento, un programma esigente, tanta euforia, qualche sorpresa e un pubblico fantastico. Quest'ultimo, ancora una volta numeroso, ha regalato consenso e gioia alla Banda Musicale di Ora.

In occasione del 4.music.project.auer è stata presentata la nota Opera 'Carmen' di Georges Bizet. Com'è sempre stato per questi progetti, anche questa volta la Banda ha invitato dei collaboratori per poter creare insieme una serata speciale. Per la parte coristica hanno contribuito il coro parrocchiale di madrelingua tedesca di Ora, diretto da Elmar Grasser ed un coro di bambini di Ora con il maestro Robert Mur. Hanno inoltre contribuito diversi solisti di grande merito: Anna Lucia Nardi (contralto, Bolzano) nel ruolo di Carmen, Martina Bortolotti (soprano, Salorno) ha interpretato Micaela, Andrew Sritheran (tenore, Nuova Zelanda) si è esibito come Don

José, mentre Walter Franceschini (baritono, Lavis) era nelle vesti di Escamillo. Sul palco anche l'ex giornalista RAI Eberhard Daum e Barbara Raich presentatrice. Una vera e propria sorpresa è stata l'esibizione di cinque ballerine dello Studio di Balletto Renate Kokot di Egna. Solo una settimana prima del concerto si è presentata la proposta di inserire nel programma una presentazione di danza classica: un'idea spontanea ed inaspettata che è stata accolta molto volentieri dal pubblico e dai partecipanti. Per quanto riguarda la parte organizzativa, la quarta edizione del music.project.auer ha portato delle novità. Per la prima volta è stato deciso di proporre il progetto in ben due serate diverse con una prevendita dei biglietti. Ciò non ha assolutamente influito sulla quantità del pubblico: la sala, con poco più di 400 posti, era piena entrambe le sere. Dono di conferme e dimostrazione di interesse. La Banda musicale di Ora ringrazia vivamente!

Ende Mai feierte die Pfarrgemeinde das traditionelle Pfarrfest. Der gewohnte Termin zum Fest des hl. Johannes Nepomuk konnte wegen des Schützenfestes nicht eingehalten werden. Um 19.30 Uhr fand die gemeinsame Messfeier im Pfarrsaal statt. Diese gestaltete der Kirchenchor feierlich mit. In der Predigt betonte der Pfarrer ausgehend von den biblischen Texten die Bedeutung der Einheit und Vielfalt in der christlichen Gemeinde und das Wirken des Heiligen Geistes durch die verschiedenen Gnadengaben. Darauf gab die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Ingrid Perwanger, einen kurzen Überblick über das abgelaufene Tätigkeitsjahr. Sie gab ihrer Freude Ausdruck, dass so viele der Einladung zum gemeinsamen Abend gekommen waren. Die Kirche sei ein lebendiger Organismus, an dem wir alle mitbauen sollten. Deswegen habe uns das Thema ‚Diözesansynode‘ durch das Jahr begleitet. Wir dürften gespannt sein, welche Auswirkungen die Ergebnisse im Herbst schlussendlich für die Arbeit in den Pfarrgemeinden haben werden. Sie verwies dann auf die Renovierungsarbeiten am Glockenstuhl der Peterskirche, die bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen werden konnten und die Arbeiten am Glockenstuhl in der Marienkirche, die noch im Gange sind. Bis Mitte Juni müssten auch hier die Glocken wieder geläutet werden können. Ausführlicher ging sie auf die Erneuerung der Kirchenbänke in der Marienkirche ein, sprach über die Schwierigkeiten mit den Genehmigungen von Seiten des Denkmalamtes, das die Erneuerung der bestehenden Bänke verlangte. So habe die Tischlerei aus Auer doch ein gutes Ergebnis erzielt. Um einige Sitzplätze mehr zu erreichen, seien in den hinteren Reihen die Bänke enger aufgestellt und die Kniebänke weggelassen worden. Für viele sei das ungewohnt, und es habe auch einige Kritik gegeben. Deshalb sei allen, die knien möchten anzuraten, nach vorne zu kommen. Außerdem versprach sie, die Sitzbänke bis zum nächsten Winter polstern zu lassen. Sie sprach dann auch noch vom sogenannten ‚Ernstfall‘, wenn der Pfarrer mal weg ist, wie er unerwartet eintrat durch seine Einlieferung ins Krankenhaus wegen Blinddarmdurchbruch. Es zeigte sich, dass für solche Fälle doch vieles erfreulich gut vorbereitet sei: die Pfarrei sei mündig geworden! Sie verwies auf das

Pfarrbüro, vor allem aber nannte sie die Wortgottesdienst-Leiter und -Leiterinnen und natürlich auch Berta im Widum, die alle zusammen mit Don Luciano die anstehenden Feiern übernommen hätten. Nur die Ehe-Jubiläen seien auf den Herbst

Raimund Ausserhofer gab schließlich noch einen kurzen Überblick über die außerordentlichen Auslagen der Pfarrei im Zusammenhang mit der Renovierung der beiden Glockenstühle und der Kirchenbänke; auch einige Neu-Anlagen in den Obstwiesen seien im Zusammenhang mit der Erneuerung der Pachtverträge mit erheblichen Spesen verbunden gewesen. Weil jedoch die Arbeiten noch nicht endgültig abgerechnet seien, und verschiedene in Aussicht gestellte oder auch fest versprochene Beiträge nicht eingegangen seien, könnten vorerst keine

Auszug aus dem Auerhahn

Pfarrfest mit Tätigkeitsbericht

verschoben worden. Schließlich nahm sie die Gelegenheit wahr, allen aufrichtig zu danken, den Mesnern, Organisten, Kantoren, Lektoren, Ministranten, Frauen und Männern und dem Chor.

Die von Hansjörg und Tobias vorbereitete Dia-Schau war leider wegen technischer Probleme mit den Geräten nicht voll gelungen. Zuerst musste ein anderer Projektor herbeigeschafft werden, dann war die Farbe nicht korrekt, was vor allem den vielen Mühen bei der Vorbereitung nicht entsprach. Ein Schwerpunkt sollte die Vorstellung der einzelnen pfarrlichen Gruppen und Vereine sein, es war jedoch schwierig, sie alle und vollzählig aufs Bild zu bekommen.

genauen Zahlen genannt werden. Er sprach von geschätzten 190.000 € die die Pfarrei - nach Abzug aller Spenden und Beiträge - aus Eigenmitteln aufbringen müsste.

Schließlich rundete ein fröhlicher ‚Grillabend‘ die festliche Versammlung ab. Aufgrund des kühlen Wetters konnte diese leider nicht im Freien abgehalten werden. Ein Dank gilt allen, die dafür auch eine Spende gegeben haben. Ein besonderer Dank gilt Gino und seinem Team für die Vorbereitung, den Frauen für die Kuchen, der Kolpingfamilie und dem Luis für den Wein, den Geschäften Kaufmann und Winnischhofer für die guten Preise. Und wir danken allen, die uns so wunderbar betreut und bewirtet haben.



Küche · Bad
Wohn- und
Schlafräume
auf Maß

fine line
Tischlerei
Auf der Hört 6 - Tramin
Tel. 0471/820777
www.fineline.it



Netzwerk Jugendarbeit im Unterland gemeinsam nach Gardaland!

Heuer zum dritten Mal organisierten die Jugendtreffs und Jugendzentren des Unterlandes (Sky – Tramin, Westcoast – Kurtsch, Margreid, Kurtinig, Joy – Auer und

Point – Neumarkt) gemeinsam eine Fahrt nach Gardaland. Über 40 Jugendliche aus 6 Unterlandler Gemeinden, Tramin, Margreid, Neumarkt, Auer, Montan und Aldein hatten

sich zusammengefunden um zusammen Spaß und Abenteuer zu erleben.

Filzkurs mit Rita Amort aus Altrei im Furgglhof in Auer

Zum zweiten Mal haben die Aurer Bäuerinnen mit der Referentin Rita Amort aus Altrei einen Kurs organisiert, dieses Jahr mit dem Thema „Filzen“.



Wie beim ersten Kurs waren auch diesmal schon kurz nach der Ankündigung alle 10 Plätze vergeben und so kamen die Frauen am 23. März voller Vorfreude in den Furgglhof, um mit Interesse und Begeisterung den Ausführungen von Frau Amort zu folgen. An die 30 Schafe und Lämmer leben auf dem Amort-Hof und liefern die Wolle, die die Bäuerin Rita in wahre Kunstwerke aus Filz verwandelt.

Zwei Werkstücke hat jede Teilnehmerin im Laufe des Nachmittags selbst hergestellt, und jedes Exemplar ist ein Einzelstück und von individuellen Zügen gekennzeichnet. Gerade für Ostern sind die Häschen und Schafe als Dekoration eine optische Augenweide und lassen sich in vielerlei Hinsicht verwenden (z.B. am Ostergesteck oder im Osternest, als Geschenk oder Mitbringsel für ein Fest usw.).

Wir bedanken uns bei der Referentin Rita für die Geduld, mit der sie uns in die Welt des Filzens eingeweiht hat und vielleicht hat ja die eine oder andere Teilnehmerin das Filzen als neues Hobby entdeckt.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Anni Graiff, die uns ihren Hof und die Räumlichkeiten für die Abhaltung des Kurses zur Verfügung gestellt hat.





Foto: C. Mutinelli

Seniorenfeier findet großen Anklang

Am Pfingstmontag fand das Seniorenfest wieder begeisterten Anklang. Viele Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung der Gemeindeverwaltung, welche ihre geschätzten älteren Mitbürger in den Mittelpunkt stellen wollte. Rund 180 Teilnehmer fanden sich so am Festplatz Schwarzenbach ein. Auch die Heimbewohner des Altersheimes „Prossliner“ gesellten sich mit ihren Begleitern dazu.

Bürgermeister Pichler Roland gab seiner Freude Ausdruck, dass sich so viele Senioren beider Sprachgruppen eingefunden hatten und meinte, das Ziel jeder sozialen Politik müsse es sein, die Bedürfnisse der älteren Mitbürger verstärkt in den Mittelpunkt zu rücken. Er dankte den ehemaligen Gemeindeferenten Erich Debiasi und Monika Psenner Kaufmann, auf deren Initiative das Fest seit acht Jahren organisiert wird. Pfarrer Peter Hofmann erfreute alle Anwesenden mit besinnlichen Worten. Martin Feichter an der steirischen Harmonika und die Aurer Böhmischen unterhielten mit musikalischen Klängen.

Für die Verpflegung sorgten der Carnevalverein sowie zahlreiche Helferinnen aus mehreren Vereinen. Auch alle anwesenden Gemeindevertreter waren mit Eifer und Einsatz dabei. Der Einsatz so vieler Mithelfer zeugte auch vom Idealismus jedes Einzelnen und hat maßgeblich zum Gelingen des schönen Festes beigetragen.

Nach Kaffee u. Kuchen und einem Karterle verabschiedeten sich die Senioren und äußerten den Wunsch, auch nächstes Jahr wieder bei so einem gelungenen Fest dabei sein zu können.

Grande successo per la festa degli anziani

È stata nuovamente molto apprezzata la festa degli anziani tenutasi il lunedì di Pentecoste. Molte anziane e anziani hanno raccolto l'invito del consiglio comunale, per il quale i propri stimati concittadini non più giovani rivestono sempre una grande importanza. Circa 180 partecipanti si sono così ritrovati nell'area ricreativa dello Schwarzenbach, compresi i residenti della casa di riposo "Prossliner" coadiuvati dai loro accompagnatori.

Il sindaco Roland Pichler si è detto molto soddisfatto che così tanti anziani di entrambi i gruppi linguistici si siano incontrati, sottolineando come l'obiettivo di ogni politica sociale dovrebbe essere quello di avere tra i punti cardine il sostegno alle esigenze dei cittadini più anziani. Ha ringraziato il precedente referente comunale Erich Debiasi e Monika Psenner Kaufmann, che grazie alla loro iniziativa organizzano questa festa da ben otto anni.

Il parroco Peter Hofmann ha allietato tutti i presenti con parole sentite, mentre Martin Feichter con l'armonica stiriana e gli Aurer Böhmischen hanno contribuito all'intrattenimento musicale. Della parte culinaria si è occupata l'associazione carnevalesca nonché innumerevoli aiutanti di varie altre associazioni. Anche i rappresentanti comunali presenti hanno partecipato con entusiasmo e impegno.

La solerzia di così tanti collaboratori è scaturita anche grazie all'idealismo di ognuno e ha contribuito al successo di una così bella festa.

Dopo il caffè, una fetta di torta e quattro chiacchiere gli anziani si sono accomiatati esprimendo il desiderio di poter presenziare anche il prossimo anno a una festa così ben riuscita.

Metallverarbeitung Carpenteria metallica

Einige Produktbeispiele: Tore - Zäune -
Fenstergitter - Schmiedearbeiten -
Edelstahlverarbeitung - Pflanzen-
gefäße - Reparaturen
Alcuni esempi di produzione:
cancelli - recinzioni - inferriate -
ferro battuto - lavorazioni acciaio
inox - fioriere - riparazioni

ABRAM ROBERT

Nationalstraße 13
Via Nazionale 13
39040 Auer / Ora
Tel./Fax: 0471 811039
Handy/cell. 3888473822



Anhof Paul

MALER • PITTORE

Auer / Ora · St.-Peter-Weg 3/C Via San Pietro
T 0471 803 898 · M 339 607 20 83

Hunderte Amphibien dank Schutzzaun gerettet

Projekt in St. Josef am See/Kaltern zum zweiten Mal mit Erfolg durchgeführt

Unzählige Frösche, Kröten, Molche und Salamander fallen jährlich am Straßenabschnitt der Landesstraße bei Kaltern-Aichholz nahe dem Campingplatz

St. Josef am See dem Straßenverkehr zum Opfer. Zum Schutz dieser Amphibien haben der Verein Herpeton und die Umweltschutzgruppe Kaltern im heurigen Frühjahr zum dritten Mal den Laichwanderweg durch das Aufstellen von Schutzzäunen gesichert. Das gemeinsame Projekt des ONLUS-Vereins Herpeton und der Umweltgruppe

Kaltern „Amphibienschutz-zaun in St. Josef am See“ wurde im heurigen Jahr zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt. 694 Springfrösche (*Rana dalmatina*), 70 Erdkröten (*Bufo bufo*), 17 Teichmolche (*Ichtyosaura alpestris*) und 1 Feuersalamander (*Salamandra salamandra*) konnten damit im Frühjahr 2015 durch das Aufstellen von Zäunen an der Straße gerettet werden. Die Amphibien werden dabei zu mehreren im Boden eingegrabenen Fanggefäßen geleitet, mithilfe von Plastikeimern eingesammelt und auf die andere Straßenseite gebracht.



„Die Eimer müssen mindestens einmal pro Tag kontrolliert werden“, erklärt Projektleiter Roland Luggin. Die

ins Netz gegangenen Tiere werden dabei jährlich in Feldprotokolle aufgenommen. Die Erhebungen fließen in die Datenbank des Vereins Herpeton ein und werden für die landesweite Kartierung der einheimischen Reptilien und Amphibien festgehalten. Im

Rahmen des Projektes wurde heuer neben den Springfröschen und Erdkröten auch 1 Ringelnatter (*Natrix natrix*) erhoben. Der Präsident des ONLUS-Vereins Herpeton Ivan Plasinger betont zum Abschluss der diesjährigen Aktion die Notwendigkeit unterirdischer Durchgänge für Amphibien und Kleintiere. „Dieses Unterfangen ist jedoch sehr kostenaufwändig und daher nur im Falle einer Neuasphaltierung der Landesstraße in Betracht zu ziehen“, so Plasinger.

Südtiroler Weinstraße – neue Geschäftsführerin

Stefanie Pramstrahler übernimmt die Geschäftsführung der Südtiroler Weinstraße und tritt somit die Nachfolge von Ulrike Platter an, welche sich mit Anfang des Jahres neuen Herausforderungen stellte.

Nach zehn Jahren als Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstraße hat Ulrike Platter mit Februar eine neue berufliche Herausforderung übernommen und die Südtiroler Weinstraße verlassen. „Frau Platter hat sich in den vergangenen Jahren sehr für den Verband engagiert und die Weinstraße mit Ihrem unermüdlichen Einsatz im In- und Ausland bekannt gemacht. Projekte wie der Weinpass Plus, die Weinstraßenwochen, die WeinSafari und vieles mehr haben u.a. durch sie zum Erfolg geführt“, freut sich der Präsident Manfred Vescoli.



v.l.n.r.: Ulrike Platter, Manfred Vescoli und Stefanie Pramstrahler

Mit Anfang Mai hat Stefanie Pramstrahler das Ruder übernommen. Sie ist der Weinbranche bereits bekannt durch Ihre Mitarbeit bei der Südtiroler Weinwerbung der EOS und verschiedenen anderen Aktivitäten rund

um den Südtiroler Wein. Nachdem sie in der Vergangenheit für eine renommierte deutsche Weinagentur in München gearbeitet hat, freut sie sich darauf Ihre ganze Energie wieder dem Südtiroler Wein zu widmen. Manfred Vescoli freut sich mit Frau Pramstrahler eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben.



STÜRZ
MALERBETRIEB



KREATIVE WOHN(T)RÄUME
Individuelle Farbgestaltung

TROCKENBAU - GIPSKARTON
Wärmedämmung

FASSADEN
Renovierung, Sanierung, Neuanstrich und Gestaltung. Eigener Gerüstbau

DEKORATIONEN UND SCHRIFTEN

Handwerkerzone Kalditsch 8 | 39040 Montan
Tel. + Fax 0471 819748 | M. 336 287 888
www.stuerz.it | info@stuerz.it



Euregio-Tour

für die Transplantation
per il trapianto

Sommerfest Festa d'estate

AUER/ORA

20.06.2015

**Heinrich Lona Platz
19.30 Uhr**



ab 20.15 Uhr Begrüßung vom Bürgermeister **Roland Pichler**

Michael Prenner: 30 Jahre transplantiert –
Höhen und Tiefen aber immer Hoffnung

Prof. Alfred Königsrainer:
Transplantationsmedizin heute

ore 20.15 Saluto del sindaco **Roland Pichler**

Michael Prenner: 30 anni di trapianto –
alti e bassi, ma sempre con speranza

Prof. Alfred Königsrainer:
medicina del trapianto oggi

In Zusammenarbeit mit: / In collaborazione con:

*Wein & Kultur
Auer*

Kirchenchor Auer



Marktgemeinde Auer
Comune di Ora



Auer • Montan • Neumarkt • Salurn
Ora • Montagna • Egna • Salorno
Castelfeder

alimco
milk and sugar



Kreativität ist angesagt! Wie wäre es mit malen?

Die Aurer Maltage sind für Neueinsteiger sowie für Fortgeschrittene die ideale Gelegenheit das künstlerische Potential – das wir ALLE in uns tragen – zu erwecken und zu fördern. Vom Mittwoch, 29. 07. 2015 bis Samstag, 01. 08. 2015 haben wir die beste Gelegenheit das zu tun. Vier Tage lang, von 09.00 bis 17.00 in lockerer Gemeinschaft zeichnen und malen – klingt das nicht herrlich? Wo? - Im Happacherhof in Auer, also vor unserer Haustür - kann man in unserer immer kleiner werdenden Welt sagen. Wir bieten 5 Parallelkurse an: Aquarell, Abstraktionen, Akt, Figürliches und einen Kurs für Jugendliche – und all das in diversen Techniken.

Wer sich Interessiert, der wird im Internet fündig: www.unterlandler-freizeitmaler.it. – oder besorgt sich ein Infoblatt, die bei RaiKa oder in den Bibliotheken aufliegen. Weitere Infos und Anmeldung bei Frau Hafner Heidi Micheletti 0471 967045 – 339 1469696 oder info@unterlandler-freizeitmaler.it

Am Samstag um 19.00 gibt es eine öffentliche Ausstellung. Eins ist sicher: Wer sich dafür entscheidet mitzutun wird es nicht bereuen! Es freut sich auf Sie, Das Team der Unterlandler Freizeitmaler.

(N.B. Die Kinderkurse sind ausgebucht.)



Back to the 40,50,60,70 ...

Im Rahmen des Markusmarktes haben wir auch heuer wieder Oldtimer und US-Cars ausgestellt. Das Interesse der Marktbesucher war groß und so manches Liebhaberherz schlug höher. So kam, dank der Unterstützung der „Twelve Monkeys“ mit dem Verkauf von Getränken ein schöner Betrag zusammen. Der Reinerlös wurde der Vereinigung für krebserkrankte Kinder „Peter Pan“ gespendet. Danke an alle fleißigen Helfer und bis zum nächsten Jahr. *Karosserie Anhof*

Anche quest' anno nell' ambito della fiera di San Marco abbiamo esposto varie auto d' epoca e US-Cars. L' interesse dei visitatori della fiera è stato grande e a qualcuno ha fatto aumentare il battito del cuore. Così, grazie all' aiuto dell' associazione “Twelve Monkeys”, con la vendita di bevande è stato possibile accumulare una bella somma. L' importo netto ricavato è stato devoluto all' associazione per bambini con tumore “Peter Pan”. Grazie a tutti quelli che ci hanno aiutato e al prossimo anno. *Carrozzeria Anhof*



Allianz für lebendige Orte

In Deutschland wird der Ruf nach einer Allianz für lebendige Orte immer lauter. Es verbreitet sich immer mehr die Erkenntnis, dass lebenswerte Innenstädte und Dörfer für eine gesunde gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung unverzichtbar seien.

„Wir müssen jetzt alle an einem Strang ziehen. Lebendige Orte, die Stärkung des Handels in seiner gesellschaftlichen Funktion und der Erhalt der Nahversorgung sind eine Überlebensfrage



Mauro Stoffella, Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)

für die Wirtschaft und Gemeinden“, so die Forderung von Politikern und Wirtschaftsvertretern.

In Südtirol hieß es kürzlich von Seiten des Landeshauptmanns: „Südtiroler Weg fortsetzen“. Gemeint ist damit, dass die Landesregierung die flächendeckende Nahversorgung auf lange

Sicht sichern wolle. „Südtirol gehört europaweit zu jenen Ländern, in denen das ‚Leben im Dorf‘ noch gut funktioniert. Unser Ziel ist und bleibt es, den Einzelhandel in den

Wohn- und nicht in den Gewerbegebieten anzusiedeln. An diesem erfolgreichen Weg halten wir fest“, so der Landeshauptmann. Um die jahrzehntelang in Südtirol erfolgreich praktizierte Handelspolitik fortzusetzen, müsse der Einzelhandel auch in Zukunft in den bewohnten Zentren verankert bleiben. Dies sei eine wichtige Grundlage dafür, Stabilität in den peripheren Landesteilen herzustellen und Abwanderungs-Tendenzen erfolgreich entgegenzuwirken.

Im Südtirol sind im Einzelhandel über 7400 Geschäfte mit fast 16.000 Beschäftigten tätig. Viele dieser Unternehmen sind Klein- und Familienbetriebe, die dafür sorgen, dass unsere Orte und Dörfer noch lebendig und attraktiv für Einheimische sowie Gäste sind. Diese Besonderheit und Einzigartigkeit gilt es zu wahren und weiter zu entwickeln.

LVH-BEZIRKSVERSAMMLUNG UNTERLAND

„Jeder als potenziell kriminell eingestuft“



Besonders der Jugendschutz und die strengen Arbeitssicherheitsbestimmungen in Italien standen bei der lvh-Bezirksversammlung des Unterlandes in Auer auf dem Tagesprogramm. Kritisiert wurde nicht nur die Fülle der Gesetze, sondern auch die Härte der Strafen, die bei jeder geringsten Feststellung ausgestellt werden.

„In Südtirol besteht bei den Betrieben ein hoher Standard bei der Umsetzung der Arbeitssicherheitsbestimmungen“, betonte lvh-Bezirksobmann Georg Rizzolli. „Außerdem tragen sie große Verantwortung, weil sie die Fachkräfte für morgen ausbilden und damit die Zukunft der Wirtschaft sichern“, so Rizzolli weiter. Daher wäre es zu begrüßen, wenn die Politiker den Betrieben entgegenkommen und für eine realitätsnahe Handhabung der Bestimmungen sorgen

würden. Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer informierte, dass derzeit eine Regelung ausgearbeitet wird, mit der die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitsinspektoren und den Betrieben verbessert werden soll. Lvh-Präsident Gert Lanz kritisierte neben den scharfen Auflagen bei der Arbeitssicherheit auch die elektronische Fakturierung. „Wegen dieser Neubestimmung bieten viele Handwerker bestimmte Leistungen gar nicht mehr an“, berichtete der Präsident. „Der bürokratische und finanzielle Aufwand für eine Fakturierung ist im Anschluss oftmals höher als der Erlös aus der Dienstleistung selbst“, so Lanz.

Anschließend diskutierten am Runden Tisch neben Gert Lanz und Oswald Schiefer auch Kammerabgeordneter Francesco Palermo und Senator Manfred Schullian. Auf die

Frage, warum die Politik die Handwerker so oft mit teils unsinnigen, nicht machbaren Regelungen belastet, antwortete Palermo, dass in Italien nicht nur die Handwerker, sondern generell die Wirtschaft von den Gesetzgebern als kriminell eingestuft werden. Gibt es einen Verdacht auf eine Übertretung, wird meistens sogleich präventiv ein neues Gesetz verabschiedet. Jeder Unternehmer, welcher Arbeitsplätze schafft und Jugendliche unter hohen Auflagen, sprich auch hohe finanzielle Kosten, ausbildet, steht täglich mit einem Bein im Gefängnis, so die besorgte Äußerung der verängstigten Handwerker. Manfred Schullian betonte, dass es für die Parlamentarier wichtig sei, von den Verbänden Hintergrundinformationen zu erhalten, damit man die Realität in den Betrieben verstehen könne und gut vorbereitet sei.



Vize-Direktor Andreas Schroffenegger
Vice-Direttore Andreas Schroffenegger

Raiffeisenkasse Unterland zieht Bilanz

Gute Ergebnisse stärken Vertrauen vor Ort

Die Raiffeisenkasse Unterland konnte Ende April bei der Jahresvollversammlung in der Aula Magna in Leifers mit rund 200 Mitgliedern eine durchwegs positive Bilanz über das Geschäftsjahr 2014 ziehen. Obmann Robert Zampieri und Vize-Direktor Andreas Schroffenegger zeigten sich mit der Geschäftsentwicklung der Raiffeisenkasse im Jahr 2014 sehr zufrieden. So belief sich etwa das Kundengeschäftsvolumen am Jahresende auf über 540 Mio. Euro.

Kundeneinlagen: starkes Plus

„Die direkten Kundeneinlagen erhöhten sich auf rund 265 Mio. Euro und die indirekten Einlagen stiegen besonders kräftig um beinahe 12% auf 53 Mio. Euro, während die Ausleihungen an die Kunden angesichts einer allgemein schwachen Investitionsbereitschaft mit 206 Mio. Euro stabil gehalten werden konnten“, erklärte Vize-Direktor Schroffenegger.

Betriebsergebnis deutlich gesteigert

Trotz anhaltend schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist es der Raiffeisenkasse Unterland 2014 gelungen, das Geschäftsergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern. So konnte ein Gewinn nach Steuern von knapp 2,7 Mio. Euro ausgewiesen werden. Die Eigenkapitalausstattung der Bank konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr in Summe um 4,2 Millionen Euro auf 62,6 Millionen Euro erhöht werden. „Damit steht unsere Raiffeisenkasse auf einem äußerst soliden und stabilen Fundament“, sagt Obmann Zampieri. Neben einem guten Betriebsergebnis hat sich die Raiffeisenkasse Unterland erneut um die direkte Förderung ihrer Mitglieder bemüht. Auf großes Interesse stießen dabei exklusive Veranstaltungen wie die Mitgliederfahrt nach Innsbruck, die Gesundheitsvorträge und ein Impulsreferat zum Thema „Vertrauen in Menschen und Unternehmen“.

Neues Leitmotiv gesetzt

Im Geschäftsjahr 2014 wurde auch die Umsetzung von wichtigen strategischen Maßnahmen vorangetrieben. Zudem wurde der Markenauftritt der Raiffeisenkasse mit dem neuen Leitmotiv „Vertrauen vor Ort“ verstärkt. „Das Leitmotiv bringt nicht nur zum Ausdruck, auf welcher ideellen Grundlage wir als örtliche Genossenschaftsbank arbeiten, sondern zeigt auch die starke Bindung zum Tätigkeitsgebiet und zu den Menschen“, erklärt Obmann Robert Zampieri.

Die enge Verbundenheit zeigte sich 2014 einmal mehr auch an der großzügigen Unterstützung der örtlichen Vereine und Organisationen durch Spenden und Beiträgen der Raiffeisenkasse von über 340.000 Euro.

La Cassa Raiffeisen Bassa Atesina tira le somme

I buoni risultati rafforzano la fiducia a portata di mano

In occasione dell'assemblea generale annuale svoltasi a fine aprile presso l'aula magna di Laives, la Cassa Raiffeisen Bassa Atesina ha presentato agli oltre 200 soci un bilancio tutto sommato positivo per l'anno d'esercizio 2014. Il Presidente Robert Zampieri ed il Vice-Direttore Andreas Schroffenegger si sono mostrati molto soddisfatti dello sviluppo aziendale della Cassa Raiffeisen Bassa Atesina nell'anno 2014. Il volume delle operazioni con la clientela a fine anno ammontava ad oltre 540 milioni di Euro.

Depositi dei clienti: forte bilancio positivo

„La raccolta diretta presso la clientela è salita a circa 265 milioni di Euro e la raccolta indiretta ha avuto un incremento particolarmente significativo di circa il 12% arrivando a 53 milioni di Euro, mentre i crediti verso la clientela, a fronte di una generale debole propensione all'investimento, sono rimasti stabili a quota 206 milioni di Euro,“ ha spiegato il Vice-Direttore Schroffenegger.

Risultato d'esercizio nettamente aumentato

Nonostante le condizioni economiche generali tuttora difficili, La Cassa Raiffeisen Bassa Atesina è riuscita nel 2014 a migliorare chiaramente il risultato d'esercizio rispetto all'anno precedente. L'utile al netto delle imposte ammonta a circa 2,7 milioni di Euro. Il capitale sociale proprio della banca ha avuto un incremento di 4,2 milioni di Euro, arrivando a quota 62,6 milioni di Euro. „In questo modo, la nostra banca poggia su delle fondamenta solide e stabili“ ha dichiarato il Presidente Zampieri. Accanto ad un risultato d'esercizio positivo, la Cassa Raiffeisen Bassa Atesina si è inoltre nuovamente occupata del sostegno diretto ai propri soci. In questo senso, le manifestazioni esclusive ed a loro dedicate, come il viaggio a Innsbruck, le conferenze sulla salute e la relazione sul tema „Fiducia nelle persone e nelle imprese“, hanno riscosso un grande interesse.

Nuovo motivo conduttore

Nell'anno d'esercizio 2014, la realizzazione di importanti misure strategiche è ulteriormente proseguita. Inoltre, la posizione sul mercato della Cassa Raiffeisen Bassa Atesina è stata rafforzata tramite il nuovo motto „Fiducia a portata di mano“. „Il nostro nuovo motivo conduttore non esprime soltanto il fondamento sul quale si basa la nostra attività di banca locale, ma mostra anche il forte legame che abbiamo con il territorio e con le persone“ ha spiegato il Presidente Robert Zampieri. Lo stretto legame con il territorio si evince anche dal generoso sostegno alle associazioni ed organizzazioni locali, che nel 2014 hanno ricevuto dalla Cassa Raiffeisen Bassa Atesina offerte e contributi per un importo complessivo pari a 340.000 Euro.

Notfälle Emergenze

115 Freiwillige Feuerwehr
Vigili del fuoco

118 Rettung, Notarzt, Bergrettung
*Soccorso sanitario, medico
d'urgenza, soccorso alpino*

113 Polizei
Polizia

112 Carabinieri

Recyclinghof Centro di riciclaggio

Mi/Me
ore 07:30 – 12:00 & 14:30 – 18:30 Uhr
Sa/Sa | ore 07:30 – 12:00 Uhr
Firmen: Nur am Mittwoch abladen
Ditte: Scarico solo il mercoledì

Ärzte Medici

RUFNUMMERN/NUMERI TELEFONICI

Dr. Albarello Tel.: 0471 811 324
Dr. Holzknecht Tel.: 0471 869 098
Dr. Wegher Tel.: 0471 810 448
Dr. Stimpfl Tel.: 0471 886 782

Diensthabende Apotheken Farmacie di turno

Neumarkt/Egna 13.06. – 19.06.
Auer/Ora 20.06. – 26.06.
Salurn/Salorno 27.06. – 03.07.
Tramin/Termen 04.07. – 10.07.
Kurtatsch/Cortaccia 11.07. – 17.07.

Basisärzte Medico di base

**AMTSARZT DR./ MEDICO DOTT.
HUGO WEGHER**

Heinrich Lona Platz 1 *Piazza Heinrich Lona*
Tel.: 0471 810 109
Mo/Lu | ore 09:00 – 12:00 Uhr
Di/Ma | ore 16:30 – 19:00 Uhr
Mi/Me | ore 09:00 – 12:00 Uhr
Do/Gi | ore 09:00 – 12:00 Uhr
Fr/Ve | ore 09:00 – 12:00 Uhr

**DR./ DOTT.SSA
MARLENE ALBARELLO**

Altersheim Prossliner/*Casa per anziani
Prossliner*
Tel.: 0471 811 324
Mo/Lu | ore 08:30 – 11:30 Uhr
Di/Ma | ore 16:30 – 18:30 Uhr
Mi/Me | ore 08:30 – 11:30 Uhr
Do/Gi | ore 16:30 – 18:30 Uhr
Fr/Ve | ore 08:30 – 11:30 Uhr

**ORTOTISTIN UND LOGOPÄDIN/
ORTOTTISTA E LOGOPEDISTA**

(jeden 1. Mittwoch im Monat/*ogni 1°
Mercoledì del mese*)

DR. DOTT. GERD HOLZKNECHT

Altersheim Prossliner/*Casa per anziani
Prossliner*
Tel.: 0471 802 053
Di/Ma | ore 08:30 – 10:00 Uhr
Mi/Me | ore 17:00 – 18:30 Uhr
Do/Gi | ore 08:30 – 10:00 Uhr

**KINDERÄRZTIN/PEDIATRA
DR. DOTT.SSA DORA BERTAGNOLLI**

Hauptplatz 5 *Piazza Principale*
Tel.: 0471 802 323
Mo/Lu | ore 15:00 – 18:00 Uhr
Di/Ma | ore 09:00 – 12:00 Uhr
Mi/Me | ore 08:30 – 12:00 Uhr
Vormerkung/Prenotazione: Do/Gi
Fr/Ve | ore 08:30 – 12:00 Uhr

Gesundheitspool Polo sanitario

> Hauptplatz Nr. 5 *P.zza principale*

**BLUTABNAHME
PRELIEVO DEL SANGUE**

Di/Ma | ore 07:30 – 08:45 Uhr
Do/Gi | ore 07:30 – 08:45 Uhr

**BEFUNDAUSGABE
CONSEGNA REFERTI**

Tel.: 0471 811 900
Di/Ma ore 09:45 – 10:30 Uhr
Do/Gi ore 09:45 – 10:30 Uhr

**MÜTTERBERATUNGSSTELLE
CONSULTORIO PEDIATRICO**

Tel.: 0471 811 902

**NEUMARKT
EGNA**

Tel.: 0471 829 232
Mo/Lu | ore 09:00 – 11:00 Uhr

**HEBAMME
OSTETRICA**

Tel.: 0471 811 901
Hauptplatz Nr. 5 *P.zza principale*

Mo/Lu | ore 08:30 – 09:30 Uhr

1. und 3. Montag des Monats
1° e 3° lunedì del mese

Vormerkung: Montag bis Mittwoch

Prenotazione: Lunedì a mercoledì
Tel.: 0471 457 457

**KRANKENPFLEGEDIENST
AMBULATORIO INFERMIERISTICO**

Tel.: 0471 810 068
Mo – Fr/Lu – Ve | 08:00 – 08:30

SPRECHSTUNDEN

des Amtes für Energieeinsparung

Montag 06.07.2015 | 9 - 10 Uhr

> Rathaus Auer

CONSULTAZIONI

da parte dell'ufficio risparmio
energetico

Lunedì 06.07.2015 | ore 9 - 10

> Municipio Ora

KLEINANZEIGEN

Suche kostenlos oder zum kleinen Preis
Garten-Spielhaus aus Holz für Kinder
Natalia cell. 3381082802

Bistrot/Vinothek im Weingut Elena
Walch / Tramin sucht professionelle/n
Mitarbeiter/In im Service. Ganztags,
Dienstag bis Samstag, ganzjährig.
Bewerbungen an info@elenawalch.it.

Bin eine Jugendliche aus Senegal,
wohnhaft in Auer mit Erfahrung in
der Altenbetreuung und suche Arbeit
ab sofort, Tel. Nr. 3391842439, email:
ffama17@yahoo.com

44jährige Frau, wohnhaft in Auer, sucht
stundenweise Arbeit als Reinigungskraft,
Bügeln oder Begleitung von Personen.
Tel. 3801976284

Suche tagsüber Arbeit als Altenbetreue-
rin oder Babysitter, Tel. 3495130637

Frau aus Auer sucht Arbeit als Reini-
gungskraft oder Bügeln, Tel. 3402562511

Studentin, 16 Jahre, sucht Arbeit als
Babysitter im Sommer, Tel. 3401752988

ANNUNCI

Cerco casina in legno da giardino usata
per bimbi. In regalo o a buon prezzo.
Natalia cell. 3381082802

Sono una ragazza senegalese, vivo a Ora
con esperienza di lavoro come assi-
stenza anziani e badante, cerco lavoro,
disponibile da subito, il mio numero cell.
3391842439, email ffama17@yahoo.com

Signora di 44 anni residente a Ora
cerca lavoro a ore per pulizie, stiratura o
accompagnamento. Tel. 3801976284

Cerco lavoro di giorno come assistenza
anziani o babysitter, Tel. 3495130637

Signora di Ora cerca lavoro di pulizie o
stiratura, Tel. 3402562511

Studentessa di 16 anni cerca lavoro come
babysitter in estate, Tel. 3401752988



GEBURTSTAGE

*„Wir müssen von Zeit zu Zeit
eine Rast einlegen und warten,
bis unsere Seelen uns wieder
eingeholt haben“
(indianische Weisheit)*

Frau Anneliese Wiedenmann 01.06.
Frau Franziska Dalvai 01.06.
Frau Irma Gabalin 04.06.
Herr Alois Gallmetzer 07.06.
Frau Greti Geier 14.06.
Frau Theresia Pramstraller 14.06.
Frau Paula Roner 14.06.
Frau Sieglinde Maier 21.06.
Frau Herta Moser 24.06.
Frau Mathilde Mair Bortolotti 24.06.
Pfarrer Peter Hofmann 30.06.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche.
Die Seniorengruppe und KVV Auer

IMPRESSUM COLOPHON

Eigentümer/Proprietario
Gemeinde Auer/Comune di Ora

Herausgeber/Editore
Wein & Kultur Auer/ Vino e cultura Ora

Ermächtigung/Autorizzazione
Landesgericht Bozen Nr. 12/96
vom 17.05.1996

Del tribunale provinciale
di Bolzano n. 12/96 del 17.05.1996

**Presserechtlich verantwortlich/
Direttore responsabile**
Dr. Markus Perwanger

**Schriftleitung/
Coordinamento redazionale**
Helmuth Zingerle

Redaktion/Redazione
Luca Moresco, Reinhold Stainer

Übersetzungen/Traduzioni
Luca Moresco, Reinhold Stainer,
Luca Pirilli

Layout, Druck/Stampa
Fotolito Varesco, Auer/Ora



www.sel.bz.it 800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

Ich vertraue dem, der Bank und Versicherung in einem ist. Posso fidarmi di chi è banca e assicurazione insieme.

Raiffeisen bietet für mich einen großen Vorteil: Finanzdienstleistungen und Versicherungen aus einer Hand. Dies garantiert mir umfassende Beratung und ein ganzheitliches Vorsorgekonzept für eine sichere Zukunft. Die Bank meines Vertrauens.

La Cassa Raiffeisen è per me un grande vantaggio: un unico riferimento per servizi finanziari e assicurativi. Usufruisco così di una consulenza finanziaria e previdenziale globale e completa, che mi permette di assicurare il mio domani. La mia banca di fiducia.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Unterland
Cassa Raiffeisen Bassa Atesina
Vertrauen vor Ort. Fiducia a portata di mano.